

# Amtsblatt

## für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 19. Dezember 2012

9. Jahrgang

Ausgabe Nr. 13/2012 – 51. Woche

### Weihnacht

Es blüht der Winter im Geäst,  
und weiße Schleier fallen.  
Einsam erfriert ein Vogelnest.  
Wie vormals lässt das Weihnachtsfest  
die Glocken widerhallen.

Es neigt sich über uns der Raum,  
darin auch wir uns neigen.  
Es glänzt der Kindheit Sternentraum.  
Ein neuer Stern blinkt hoch am Baum  
und winkt aus allen Zweigen.

*Johannes R. Becher*



Foto: K. Schimmelpfennig

#### Impressum

### Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

#### Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister  
Am Markt 5, 16356 Werneuchen  
Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18  
Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>  
E-Mail: [postfach@werneuchen.de](mailto:postfach@werneuchen.de)

**Verantwortliche Redakteurin:**  
Kathrin Schimmelpfennig

#### Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

#### Bezug:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

#### Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1, 10178 Berlin  
Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, [www.heimatblatt.de](http://www.heimatblatt.de)  
E-Mail: [redaktion@heimatblatt.de](mailto:redaktion@heimatblatt.de)

Die nächste Ausgabe erscheint **am 16. Januar 2013**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist **am 3. Januar 2013**

### Inhaltsverzeichnis

#### I. Amtlicher Teil

##### Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Öffentliche Bekanntmachung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“ nach § 10 BauGB  
Seite 3: Öffentliche Bekanntmachung der 1. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Werneuchen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“  
Seite 4: Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 22.11.2012

#### II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 5: Informationen der Stadtverwaltung  
Seite 16: Informationen aus den Ortsteilen  
Seite 18: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich  
Seite 26: Kinder- und Jugendseiten  
Seite 30: Geschichtssplitter

## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“ nach § 10 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer Sitzung am 22.11.2012 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“ in der Fassung Oktober 2012, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan, als Satzung beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

#### Hinweise:

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB kann jedermann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Begründung in der Bauverwaltung der Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften über das Verhältnis des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Werneuchen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Dies gilt auch für beachtliche Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie § 44 Abs. 4 und § 39 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Ferner wird auf § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hingewiesen. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften ist danach unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Satz 1 gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- und Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis vom dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Werneuchen, den 05.12.2012

Burkhard Horn  
Bürgermeister



## I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung der 1. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Werneuchen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer Sitzung am 22.11.2012 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“ in der Fassung Oktober 2012, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen sowie dem Vorhaben- und Erschließungsplan, als Satzung beschlossen. Durch Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Werneuchen vom 19.12.2012 tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan in Kraft. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt.

Die Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes weichen teilweise von den Darstellungen des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Werneuchen vom November 2005 ab. Der Flächennutzungsplan wird daher gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst. Anstelle der im wirksamen Flächennutzungsplan dargestellten gemischten Baufläche gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO wird eine Sonderbaufläche mit Zweckbestimmung „Nahversorgung“ gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO dargestellt.

Die Anpassung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung stellt einen redaktionellen Vorgang dar, auf den Vorschriften über die Aufstellung von Bauleitplänen keine Anwendung finden. Sie erfolgt ohne Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, beinhaltet keinen Umweltbericht und bedarf nicht der Genehmigung.

Die 1. Berichtigung des Flächennutzungsplanes tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die 1. Berichtigung des Flächennutzungsplanes in der Bauverwaltung der Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Werneuchen, den 05.12.2012

Burkhard Horn  
Bürgermeister

#### 1. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Werneuchen



**I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen****Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 22.11.2012**

**Beschluss 08/31/12 (Einreicher Bürgermeister): Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Werneuchen 1“ in der Fassung vom 15.10.2012.**

Abstimmung: 13 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen, 1 Enthaltung

**Beschluss 11/31/12 (Einreicher Bürgermeister): Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“, Werneuchen**

Abstimmung: 13 Ja Stimmen, 3 Nein Stimmen, 0 Enthaltung

*Die Stadtverwaltung*

***Ende des amtlichen Teils***

## An den Sturm

Im Herbst 1796

Nur auf ein Weilchen machten Lenz  
Und Sommer deinem Grimm ein Ende:  
Das Zepter deines Regiments  
Nimmst du von neuem in die Hände;  
Schlägst mir vom Baum, verweg'ner Sturm,  
Eh' ich's gewollt, die Weihnachtsäpfel;  
Und schickst uns über'n Kirchenturm  
Der Wolken ewiges Getröpfel.

Ich bin's zufrieden, nur ein Thor  
Verlöre drum ein böses Wörtchen.  
Ich gebe gern den Asterflor  
Dir preis in meinem Lieblingsgärtchen.  
Du magst auch dieses Jahr, wie's dir  
Beliebt, in Gottes Namen schalten;  
Jedoch vorher erlaube mir,  
Zu deiner Pflicht dich anzuhalten.

Für's erste, wenn der Weinmond kömmt,  
So jage du vor allen Dingen  
– Schon sind die Beeren eingeklemmt –  
Mir Vögel in die Bügelschlingen.  
Dann kannst du auch mitunter wohl  
Ein wenig Reif uns streu'n und Flocken,  
Und nachts dadurch zum Gartenkohl,  
Ein Häschen für den Bratenspieß locken.

Nie werd' ich je aus Eigensinn  
Dir irgend eine Kurzweil wehren:  
Du magst, nach Willen, immerhin  
Den Ruß in meinem Rauchfang kehren.  
Und da bei uns, vom Herbstmond an,  
Klavier und Harfe nicht verstummen,  
So kannst Abends dann und wann  
Den Baß dazu im Schornstein brummen.

Doch ist's höchstnötig, auch dabei  
Dir feine Sitten einzuschärfen:  
Nie wag' es wieder, ohne Scheu  
Mir Thor und Planken umzuwerfen,  
Nie, stolz auf deiner Lunge Kraft,  
Des Höfchens Dächer abzudecken,  
Noch mir bei Nachtzeit, tölpelhaft,  
Die Kindlein aus dem Schlaf zu schrecken.

Auch braucht es der Erinnerung kaum,  
Daß sich's fürwahr nicht würde schicken,  
Mir etwa Nuß- und Pflaumenbaum  
Und Birnenstämmchen umzuknicken;  
Noch mir mit schadenfroher Wuth,  
Muß ich bei Nacht und Nebel jagen,  
Recht meisterlich den Reisehut  
Just in den tiefsten Schnee zu schlagen.

Noch hab' ich itzt am Schlusse dich  
Um eine Artigkeit zu bitten:  
Vielleicht wagt einst im Winter sich  
Mein Weibchen in den Bauernschlitten:  
Dann theile rings den Nebelduft,  
Und laß die liebe Sonne strahlen,  
Und fächle sanft, wie Maienluft,  
Die süße Wang' ihr roth zu mahlen.  
*Friedrich Wilhelm August Schmidt*

## Zum Jahresausklang

Liebe Bürgerinnen und Bürger



Weihnachtsstimmung in der Heimatstube Werneuchen

Foto: Stadtverwaltung

Weihnachten steht vor der Tür. Zeit der Besinnlichkeit und des Feierns. Das Jahr ist so gut wie abgelaufen und vielen Menschen geht es in der Tat so, als wenn man ein Buch ausgelesen hat. Und je nach seinem Ende freut man sich auf das nächste Buch oder wünscht sich noch einige Kapitel des Gelesenen hinzu.

Da ich bereits im November über die Ergebnisse des zurückliegenden Jahres berichtete und im Januar, nachdem der Haushalt beschlossen ist, informieren werde, was wir uns in der Stadt Werneuchen für 2013 vorgenommen haben, sei heute nur soviel gesagt: Werneuchen wird seine kontinuierliche und stabile Haushaltspolitik der zurückliegenden Jahre fortsetzen können. Nach heutigen Erkenntnissen wird sich ab 2014 die Finanzsituation sogar spürbar verbessern. Das heißt, gemessen an den vielen Wünschen, die wir haben, wird es wohl nie ausreichend sein. Die Erfahrung lehrt

uns, dass erfüllte Wünsche sofort neue Begehrlichkeiten weckten. Hinzu kommt, dass nichts ewig hält. Nach einiger Zeit stellen sich Reparaturen oder gar der Ersatz von Dingen ein. Es ist wie in jedem privaten Haushalt eben auch.

In der Hoffnung, dass Sie ebenfalls optimistisch in die Zukunft blicken können und sich viele Ihrer Wünsche erfüllen, wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes neues Jahr. Fühlen Sie sich weiterhin in Werneuchen wohl. Ich danke Ihnen für Ihre Einsatzbereitschaft und Ihr Engagement in den Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, in der Politik und in der Wirtschaft. Ich sage auch allen herzlichen Dank für die vielen kleinen Dinge, die man als Selbstverständlichkeit hinnimmt.

*Burkhard Horn*  
Bürgermeister

## Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

Beschlüsse der Sitzung vom 22.11.2012

### Öffentlicher Teil

- 1) **Beschluss 01/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Bestätigung des Jahresabschlusses 2011 des Eigenbetriebes „Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen“.** (einstimmig beschlossen)

Die Stadtverordnetenversammlung (SVV) beschloss den geprüften und ohne Einwendungen festgestellten Bestätigungsvermerk vom 06.08.2012 testierten Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebes „Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen“ und den Vortrag des Jahresergebnisses auf das neue Ergebnis.

Die Bilanz zum 31.12.2011 beträgt 25.100.731,20 EUR. Der Jahresabschluss 2011 wird in der Zeit vom 07.01.2013 bis 11.01.2013 in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen“, Wesendahler Straße 08 in 16356 Werneuchen, öffentlich ausgelegt.

Im Jahresabschluss 2011 ist ein Ergebnis von insgesamt 204.916,25 EUR ausgewiesen.

Dabei entfallen auf den Bereich der Wasserversorgung 3.016,26 EUR, auf den Bereich der Abwasserentsorgung 201.899,99 EUR.

Es wurde beschlossen die Jahresergebnisse im Bereich der Wasserversorgung sowie für den Bereich der Abwasserentsorgung in der oben genannten Höhe entsprechend der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg § 11 auf das neue Ergebnis vorzutragen.

- 2) **Beschluss 02/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Entlastung der Werkleitung für das Geschäftsjahr 2011 des Eigenbetriebes „Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen“.** (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss auf der Grundlage des geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2011 der Werkleitung Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2011 zu erteilen.

- 3) **Beschluss 03/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebes „Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen“.** (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss auf der Grundlage des § 11 der Satzung des Eigenbetriebes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen“ vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim die ACCO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH mit der Wirtschaftsprüfung für das Geschäftsjahr 2012 zu beauftragen.

- 4) **Beschluss 04/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Abwägungsbeschluss zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (B-Plan) „Solarpark Werneuchen 1“ in der Fassung vom 08.10.2012.** (mehrheitlich beschlossen)

Die SVV bestätigte hiermit die der Beschlussvorlage als Anlagen beigefügten Abwägungsvorschläge.

Die im Teil I des Abwägungsmaterials vorgebrachten Be-

denken, Anregungen und wesentlichen Hinweise aus den Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange (TÖB) wurden einzeln abgestimmt und beschlossen.

Die im Teil II des Abwägungsmaterials vorgebrachten Hinweise der Behörden und TÖB werden bei der Planung berücksichtigt bzw. werden nur Kenntnis genommen.

Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung wurde zur Kenntnis genommen.

Das Abstimmungsergebnis ist den Behörden und sonstigen TÖB mitzuteilen.

- 5) **Beschluss 05/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Abwägungsbeschluss zum Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Werneuchen, im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen BP „Solarpark Werneuchen 1“ in der Fassung vom 08.10.2012.** (mehrheitlich beschlossen)

Die SVV bestätigte hiermit die der Beschlussvorlage als Anlagen beigefügten Abwägungsvorschläge.

Die im Teil I des Abwägungsmaterials vorgebrachten Bedenken, Anregungen und wesentlichen Hinweise aus den Stellungnahmen der Behörden und TÖB wurden einzeln abgestimmt und beschlossen.

Die im Teil II des Abwägungsmaterials vorgebrachten Hinweise der Behörden und TÖB werden bei der Planung berücksichtigt bzw. werden nur Kenntnis genommen.

Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung wurde zur Kenntnis genommen.

Das Abstimmungsergebnis ist den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange mitzuteilen.

- 6) **Beschluss 06/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen BP „Solarpark Werneuchen 1“.** (mehrheitlich beschlossen)

Die SVV bestätigte den vorliegenden Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen B-Plan „Solarpark Werneuchen 1“ in der Fassung vom 08.10.2012 zwischen der Stadt Werneuchen und dem Vorhabenträger.

- 7) **Beschluss 07/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Über die 5. Änderung des FNP der Stadt Werneuchen in der Fassung vom 15.10.2012.** (mehrheitlich beschlossen)

1) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und TÖB zum Entwurf der 5. Änderung des FNP in der Fassung vom Juli 2012 vorgebrachten Bedenken, Anregungen und Hinweise der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen TÖB hat die SVV mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a) berücksichtigt werden die Anregungen und Belange: } siehe
- b) teilweise berücksichtigt werden: } Beschluss
- c) nicht berücksichtigt werden: } 05/31/12

Die Stadtverwaltung Werneuchen wurde beauftragt, die Behörden und sonstigen TÖB vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

- 2) Die SVV beschloss die 5. Änderung des FNP im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen und zeitlich befristeten B-Plan „Solarpark Werneuchen 1“.
- 3) Die Begründung der 5. Änderung des FNP, einschließlich des Umweltberichtes, wurde gebilligt.
- 4) Die 5. Änderung des FNP ist nach § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) bei der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung einzureichen.
- 5) Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen. Der 5. Änderung des FNP ist nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB eine zusammenfassende Erklärung beizufügen.

**8) Beschluss 08/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen B-Plan „Solarpark Werneuchen 1“ in der Fassung vom 15.10.2012.** (siehe amtlichen Teil)

**9) Beschluss 09/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Abwägungsbeschluss zum Entwurf des vorhabenbezogenen B-Plan „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“ in der Fassung vom Juni 2012.** (mehrheitlich beschlossen)

Die SVV bestätigte hiermit die der Beschlussvorlage als Anlagen beigefügten Abwägungsvorschläge.

Die im Teil I und II des Abwägungsmaterials vorgebrachten Anregungen und Hinweise aus Stellungnahmen der Behörden und TÖB und der Öffentlichkeit wurden gemäß Anlage einzeln abgestimmt und beschlossen.

Die im Teil III des Abwägungsmaterials vorgebrachten Anregungen und Hinweise der Behörden und TÖB und der Öffentlichkeit werden bei der Planung berücksichtigt bzw. werden zur Kenntnis genommen.

Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung wurde zur Kenntnis genommen.

Das Abstimmungsergebnis ist den Behörden und sonstigen TÖB sowie den Bürgern mitzuteilen, die im Rahmen der Beteiligung Anregungen und Hinweise gegeben haben.

**10) Beschluss 10/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen B-Plan „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“ in der Fassung vom Oktober 2012.** (mehrheitlich beschlossen)

Die SVV bestätigten den vorliegenden Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen BP „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“ in der Fassung vom Oktober 2012 zwischen der Stadt Werneuchen und dem Vorhabenträger.

**11) Beschluss 11/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan „Nahversorgungszentrum Freienwalder Straße“, Werneuchen.** (siehe amtlichen Teil)

**12) Beschluss 12/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Städtebaulicher Vertrag zur 2. Änderung des B-Plan Nr. 1 „Windpark Willmersdorf“.** (mehrheitlich beschlossen)

Die SVV bestätigten den vorliegenden städtebaulichen Vertrag zur 2. Änderung des BP Nr. 1 „Windpark Willmersdorf“ zwischen der Stadt Werneuchen und dem Vorhabenträger.

**13) Beschluss 13/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Zur Aufstellung eines BP „Freizeit- und Sportgelände Trappenhof“ im Ortsteil (OT) Seefeld-Löhme.** (mehrheitlich beschlossen)

1) Die SVV beschloss hiermit, nach § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des BP „Freizeit- und Sportgelände Trappenhof“ mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich und einer Größe von 10,4 ha.

2) Planungsziel ist die Festsetzung eines Sondergebietes gemäß § 11 Baunutzungsverordnung (BauNVO) für Freizeitnutzungen, das aus dem rechtskräftigen FNP der Stadt Werneuchen zu entwickeln ist. Der FNP stellt ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Freizeit mit Landwirtschaft“ dar.

3) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger TÖB gemäß § 4 Abs. 1 BauGB (Unterrichtung und Äußerung zum Umfang der Umweltprüfung) und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB (Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung) sind durchzuführen.

4) Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

5) Die Planungskosten sind vom Antragsteller zu übernehmen.

Das Gelände diente ursprünglich als militärische Radarstation. Später wurde die Genehmigung für einen Reiterhof erteilt. Die nunmehr vorliegende Freizeitnutzung haben die Betreiber dem Bauordnungsamt des Landkreises Barnim mitgeteilt. In seiner Stellungnahme dazu hat das Bauordnungsamt darauf hingewiesen, dass eine Freizeitnutzung aufgrund der Lage im unbeplanten Außenbereich nicht genehmigt werden kann und für die Schaffung von Baurecht die Aufstellung eines BP erforderlich ist.

Der rechtskräftige FNP stellt für das Gelände ein Sondergebiet „Freizeit mit Landwirtschaft“ dar. Diese Darstellung basierte auf einem früheren Konzept, in dem neben einem Pferdehof auch eine Vielzahl von Freizeitnutzungen wie Thermalbad, Tennis, Schießen, Gastronomie, etc. vorgesehen waren. Insofern entspricht die von den Antragstellern betriebene Freizeitnutzung auch den Darstellungen des Flächennutzungsplanes.

**14) Beschluss 14/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen BP „Solarpark Flugplatz Werneuchen – West II“ in der Stadt Werneuchen für die Teilfläche 1 und die Teilfläche 2. Beschluss Teilfläche 1:** (mehrheitlich beschlossen)

1) Die SVV beschloss hiermit nach § 2 Abs.1 BauGB, einen vorhabenbezogenen BP für ein ca. 1,6 ha großes Baugebiet „Photovoltaikanlage“ in der Gemarkung Werneuchen, Flur 5, Flurstücke 440 teilweise (tw) und 444tw aufzustellen (Teilfläche 1).

*Fortsetzung auf Seite 8*

## Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

Beschlüsse der Sitzung vom 22.11.2012

### Fortsetzung von Seite 7

Das Plangebiet grenzt südlich an den bereits fertig gestellten BP „Solarpark Flugplatz Werneuchen – West“. Im Einzelnen ergibt sich die Lage des Plangebietes zur Teilfläche 1 aus dem der Beschlussvorlage beigefügtem Lageplan. Ferner beschloss die SVV die Änderung des FNP in diesem Bereich. Die Änderung erfolgt im Parallelverfahren (§ 8 Abs. 3 BauGB).

- 2) Planungsziel beider Verfahren ist die Schaffung rechtsverbindlicher und bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Errichtung einer Photovoltaikfreiflächenanlage.
- 3) Die frühzeitige Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB (Unterrichtung sowie Äußerung zum Umfang der Umweltverträglichkeitsprüfung) und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB (Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung) sind durchzuführen.  
Als Art der baulichen Nutzung soll im BP ein der Nutzung der Sonnenenergie dienendes Sonstiges Sondergebiet nach § 11 Abs. 2 Satz 2 BauNVO mit der Zweckbestimmung „Photovoltaikanlage“ für die Elektrizitätsversorgung festgesetzt werden. Der betreffende Bereich soll im FNP als „Sonderbaufläche Solar“ (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO) ausgewiesen werden.
- 4) Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
- 5) Es ist durch den Vorhabenträger für die Erarbeitung der Planunterlagen ein für Bauleitplanung ausgewiesenes Planungsbüro zu beauftragen, das die fachliche Begleitung der Stadt Werneuchen leisten kann.
- 6) Zwischen der Stadt Werneuchen und dem Vorhabenträger wird nach § 11 BauGB ein städtebaulicher Vertrag zur Durchführung des Vorhabens und zur Übernahme der Planungskosten abgeschlossen.

#### **Beschluss Teilfläche 2:** (mehrheitlich beschlossen)

Die SVV beschloss hiermit, für ein ca. 3,8 ha großes Baugebiet „Photovoltaikanlage“ in der Gemarkung Werneuchen, Flur 5, Flurstücke 469, 472 und 475 das unter den Beschlusspunkten 1 bis 6 genannte Planverfahren gleichfalls durchzuführen.

### 15) Beschluss 15/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – für überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle (HHST) 54.1.01.522100 infolge von Unwetterschäden. (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss eine überplanmäßige Ausgabe bei HHST 54.1.01.522100 – Unterhaltung von kommunalen Straßen, Wege, Plätze und Einrichtungen – in Höhe von 32.000 €.

Ursache für die überplanmäßige Ausgabe sind die aufgrund der Unwetter in der Nacht vom 21.08. zum 22.08.2012 entstandenen Schäden im Bereich der kommunalen Straßen, Gehwege und Entwässerungsanlagen. Durch die starken Regenfälle mit Spitzenwerten von bis zu 117 l/ m<sup>2</sup> kam es unter anderem zu starken Ausspülungen im Bereich von Böschungen der Entwässerungsgräben, Fahrbahnen und Gehwegen, sowie versandeten Regeneinläufen durch angespülte Bodenmengen.

Die Kosten für die Instandsetzung der entstandenen Schäden aufgrund des Unwetters wurden bei der Haushalts-

planung nicht berücksichtigt, da nicht vorhersehbar. Die Ausgabe ist aus rechtlichen Gründen unabweisbar und sie musste aus sachlichen Gründen komplett zeitnah zum Geschehen geleistet werden, um größere Schäden zu verhindern bzw. die Funktionsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur wieder herzustellen. Eine zeitliche Verschiebung auf das nächste Haushaltsjahr konnte nicht erfolgen

Kostenaufgliederung:

Instandsetzung Ausspülungen Akazienallee (Bereich gepflasterte Straße)	4.313,12 €
Instandsetzung Gehweg Akazienallee	ca. 3.800,00 €
Reinigung Regeneinläufe, Straßenreinigung	7.197,12 €
Reparatur Ausspülungen Durchlass 249 OT Krummensee	2.800,00 €
Ausspülungen unbefestigte Straßen Rudolfshöhe	616,90 €
Ausspülungen in Willmersdorf 300	ca. 11.272,50 €
Ausspülungen Gehwegsböschung Weesower Dorfstraße	ca. 2.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>ca. 32.000,00 €</b>

### 16) Beschluss 16/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – überplanmäßige Ausgabe HHST 42.4.01.5241100 und Verwalterkontrolle Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum sowie zur Jahresrechnung. (mehrheitlich beschlossen)

Die SVV stimmte der überplanmäßigen Aufwendung für die Bewirtschaftung des Jugend- Sport- und Freizeitzentrums in Höhe von 30.000 € zu.

Die Jahresabrechnung 2011 für das Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum wurde am 27.04.2012 erstellt. Durch die Stadtverwaltung erfolgten am 13.09.2012 eine stichprobenartige Prüfung der Regelungen des Verwaltervertrages sowie der Einnahmen und Ausgaben. Die Regelungen des Verwaltervertrages wurden eingehalten.

Im Zuge des Haushaltsjahres 2012 gab es für die Bewirtschaftung der Sportstätte Mehrkosten, die im Voraus nicht erwartet wurden. Der Mehrbedarf ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen:

• Geringere Mieteinnahmen	2.000 €
• Preissteigerung der Stromkosten inkl. Mehrverbrauch der Lüftungsanlage	13.000 €
• Preissteigerung der Heizkosten	9.000 €
• Erhöhung der Lohnkosten des Hallenwarts in Richtung Tariflohn 2011 und 2012	6.000 €

### 17) Beschluss 17/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Zur Billigung von Einkaufsgemeinschaften im Landkreis Barnim. (mehrheitlich beschlossen)

Die SVV beschloss den Beitritt als Gründungsmitglied zu einer noch zu gründenden Einkaufsgemeinschaft aus Barnimer Gemeinden, Ämtern und dem Landkreis. Der vorliegenden Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vergabe von Lieferungen und Leistungen wurde zugestimmt. Die Zustimmung gilt auch für den Fall, dass nicht alle Ämter und Gemeinden den Beitritt als Gründungsmitglied beschließen.

Bei einer Einkaufsgemeinschaft schließen sich mehrere Auftraggeber zusammen, um gemeinsam Produkte und Leistungen zu beschaffen. Es besteht die Möglichkeit, Leis-



tungen in größeren Mengen und zu günstigeren Preisen zu beziehen und der Verwaltungsaufwand kann reduziert werden.

Damit unterstützen Einkaufsgemeinschaften die Gemeinden bei der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsdurchführung.

Ein erstes konkretes Anwendungsfeld wäre die Beschaffung von Strom und Gas ab dem Jahr 2014. Der Landkreis Barnim hat sich bereit erklärt, hierfür die Federführung zu übernehmen.

**18) Beschluss 18/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Sitzungen der SVV, des Hauptausschusses (HA), der Fachausschüsse (A) und der Ortsbeiräte (OBR).** (einstimmig beschlossen)

Die Sitzungen der SVV, des HA und der ständigen Ausschüsse finden nach dem in der Anlage festgesetzten Sitzungsraster statt. Die Termine für die Sitzungen der OBR bilden einen Orientierungsrahmen. Notwendige Änderungen oder außerplanmäßige Sitzungen sind in den Gremien zu vereinbaren.

Gremium	Sitzungstermine
SVV	07.02.; 04.04.; 30.05.; 25.06.; 19.09.; 14.11. und 19.12.2013
HA	24.01.; 21.03., 16.05.; 11.07.; 05.09.; 24.10. und 05.12.2013
A2	07.01.; 04.03.; 22.04.; 24.06.; 19.08., 07.10. und 18.11.2013
A3	09.01.; 06.03.; 24.04.; 26.06.; 21.08.; 09.10. und 20.11.2013
A4	08.01., 05.03.; 23.04.; 25.06.; 20.08.; 08.11. und 19.11.2013
OBR Hirschfelde	20.02., 10.04.; 12.06.; 07.08., 25.09. und 06.11.2013
OBR Krummensee	21.02.; 11.04.; 13.06.; 08.08.; 26.09. und 06.11.2013
OBR Schönfeld	19.02.; 09.04.; 11.06.; 06.08.; 24.09. und 05.11.2013
OBR Seefeld-Löhme	21.02.; 11.04.; 13.06.; 08.08.; 26.09. und 06.11.2013
OBR Tiefensee	20.02., 10.04.; 12.06.; 07.08., 25.09. und 06.11.2013
OBR Weesow	18.02.; 08.04.; 10.06.; 05.08.; 23.09. und 04.11.2013
OBR Willmersdorf	19.02.; 09.04.; 11.06.; 06.08.; 24.09. und 05.11.2013

(A2 – Ausschuss Wirtschaft und Soziales, A3 – Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten, A4 – Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung)

**Nicht Öffentlicher Teil**

**19) Beschluss 19/31/12 (Einreicher Bürgermeister) – Zur Rückforderung von Fördermitteln der Stadt-sanierung – Erlass einer Teilforderung in Höhe des kommunalen Miteleistungsanteils.** (mehrheitlich beschlossen)

# Rätsel-Märchen-Malwettbewerb 2012

Alle Kinder von 4-12 Jahren können mitmachen – tolle Preise winken

Der Kunst- und Kulturverein Barnim e. V. und die Stadt Werneuchen schreiben auch in diesem Jahr wieder einen **Malwettbewerb** für Kinder aus.

Kinder können zu Hause, in der Schule oder im Kindergarten raten und malen und die Weihnachtszeit ausgiebig zum Gestalten der Bilder nutzen. Beim Erraten des verschlüsselten Märchens darf geholfen werden. Vielleicht mögen alle, die schon lesen können ihren Eltern oder Großeltern das Räselmärchen vorlesen.

### !!! Ganz wichtig!!!

Erwachsenenstriche in den Kinderbildern mindern die Chance auf einen Gewinn!!!

### Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren, die einen Bezug zur Stadt Werneuchen oder ihren Ortsteilen haben. Also, wenn ihr selber oder eure Großeltern, Tanten oder Onkel in Werneuchen oder einem Ortsteil von Werneuchen wohnen. Es werden drei Altersgruppen gebildet, **4 bis 5 Jahre, 6 bis 8 Jahre** und **9 bis 12 Jahre**.

### Was soll gemalt werden?

Damit die Jury weiß, ob das Räsel gelöst wurde, malt unbedingt ein Motiv oder eine eindeutige Szene aus dem Originalmärchen.

### Maltechniken

Die Malblätter sollen mindestens **DIN-A4- und höchstens DIN-A3**-Größe haben. Es kann mit Stiften (Bunt-, Wachsmal-, Blei-, Filzstifte etc.) oder Wasserfarben gemalt werden. Auch verschiedene Mal- und Collagetechniken in einem Bild sind möglich. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

### Jury

Die Jury wird vom Kunst- und Kulturverein Barnim berufenen. Sie trifft ihre Entscheidung bis zum **23. Jan. 2013**.

### Warum ein Extrablatt für den Namen?

Wir bitten euch, **euren Namen, eure Anschrift und euer Alter** sowie den Namen eurer Eltern und die Telefon-

nummer auf einem **Extrablatt** zu vermerken (nicht auf der Vorder- oder Rückseite der Malblätter).

Dies ist wichtig, damit die Jury eine unabhängige und faire Wahl treffen kann. Denn so stellen wir sicher, dass die Juroren nach der Qualität der Bilder und nicht nach einem bekannten Namen ihre Entscheidung treffen kann.

### Preise

Vergeben werden **Sach- und Erlebnispreise** für die besten Bilder (Platz 1 bis 3) in den jeweiligen Altersgruppen. Die Preise sind auch in diesem Jahr eine Überraschung und werden von ortsansässigen Unternehmen und der Stadt Werneuchen gesponsert. **Die 1. Preise** aus allen drei Altersgruppen werden wie schon die Jahre zuvor in der Stadtverwaltung Werneuchen ausgestellt.

### Einsende- bzw. Abgabeschluss

Einsende- bzw. Abgabeschluss für alle Bilder ist der **18.01.2013**. An diesem Tag müssen die Bilder in der Stadtverwaltung Werneuchen angekommen sein. Bitte pro Kind nur ein Bild einsenden oder abgeben.

### Wohin mit den fertigen Bildern?

Die Bilder senden Sie bitte an:  
**Stadtverwaltung Werneuchen  
Malwettbewerb  
PF: 11 27  
16353 Werneuchen**

Die Bilder können auch in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5 abgegeben werden.

### Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt am **12. Febr. 2013, 16:00 Uhr im Konferenzsaal der Stadtverwaltung Werneuchen**. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und zur Preisverleihung eingeladen. Wir freuen uns auf viele Bilder und wünschen viel Spaß beim Raten und Malen.

*Kunst- und Kulturverein Barnim e.V.  
Stadtverwaltung Werneuchen*

*Jutta Lehmann / Vorsitzende  
Burkhard Horn / Bürgermeister*

### Hier nun das verrätselte Märchen:

#### Wenn Wünsche wahr werden

Es war einmal eine arme Familie. Obwohl sich Vater und Mutter sehr um Arbeit bemühten, gelang es ihnen nicht, eine feste Anstellung zu bekommen. So mussten sie sich im Leben sehr einschränken und konnten auch ihrer Tochter nicht jeden Wunsch erfüllen. Dies traf nicht nur auf die Wünsche für neues Spielzeug oder moderne Kleidung, sondern auch auf die kleinen Extras beim Naschen zu. Selbstverständlich war das kleine Mädchen auf die anderen, die sich alles leisten konnten neidisch und wollte sich auch viele Wünsche erfüllen. Da geschah es, dass in der Vorweihnachtszeit in einem Supermarkt ein Süßigkeitenautomat verlost werden sollte. Nicht nur, dass dieser Automat alles zu bieten hatte, was das Herz begehrt, nein, er füllte sich auch von allein wieder auf. Und das Beste an dem Gerät war, dass man kein Geld brauchte um an die Naschereien heranzukommen, es genügte nur zu sagen: „gib mir Schokolade, oder Bonbons, oder Gummibärchen .....“. Je nach Verlangen und Geschmack, liefert der Automat alles was man wünschte. Hatte man genug genascht, brauchte man nur: „Automat steh“ zu sagen. Das kleine Mädchen zog ein Los und gewann diese Süßigkeiten spendierende Maschine. Darüber freute sie sich sehr. Im Kinderzimmer aufgestellt, konnte sie sich von nun an jeden süßen Traum erfüllen. Eines Tages, als das kleine Mädchen in der Schule war, wollten auch die Eltern etwas naschen. Sie gingen in das Zimmer ihrer Tochter und sprachen zum Automaten: „gib mir .....“ Und sie freuten sich über die vielen Süßigkeiten. Doch als sie genug hatten, wussten Sie nicht, wie sie das Ding wieder abstellen sollten. Und so kamen immer mehr süße Sachen aus dem Gerät. Erst war das Haus voll, dann das Nachbarhaus, dann die ganze Straße. Als nur noch ein Haus übrig blieb, kam das Kind aus der Schule nach Hause und sprach: „Automat steh“. Sofort war Schluss mit dem Spuk. Aber jeder, der in die Stadt kam, musste sich nun erst einmal durch einen Berg von Süßigkeiten durchhessen. Ob das so gesund ist?  
*Euer Wolfram*


## Entsorgungs-Tourenpläne

Hausmüll, Altpapier und Gelber Sack


### Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:

Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow


OT Schönfeld/ OT Willmersdorf

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	10.	21.	14.	05.	16.	06.	18.	08.	19.	10.	01.	12.
	31.			25.	27.			29.			21.	

OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme


	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	15.	05.	19.	09.	22.	11.	02.	13.	03.	15.	05.	17.
		26.		30.			23.		24.		26.	

OT Schönfeld, nur Am Waldrand


	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	05.	15.	08.	19.	11.	21.	12.	02.	13.	05.	15.	08.
	25.		30.		31.			23.		25.		28.

### Barnimer Altpapiertonne:


Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	10.	07.	07.	05.	03.	27.	25.	22.	19.	17.	14.	12.
					30.							

OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf


	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	24.	21.	21.	18.	16.	13.	11.	08.	05.	04.	01.	27.
											28.	

OT Tiefensee

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	04.	28.	28.	25.	24.	20.	18.	15.	12.	10.	07.	05.
	31.											

### Gelber Sack:

Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld, OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	11.	08.	08.	06.	04.	14.	12.	09.	06.	05.	02.	13.
	25.	22.	22.	19.	17.	28.	26.	23.	20.	18.	15.	28.
					31.						29.	

Die Termine sind nachzulesen unter [www.abfallwirtschaft.barnim.de](http://www.abfallwirtschaft.barnim.de) (vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)

## Sitzungstermine Ausschüsse, Ortsbeiräte Stadtverordnetenversammlung

07.01.2013	Ausschuss für Wirtschaft und Soziales
08.01.2013	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung
09.01.2013	Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten
24.01.2013	Hauptausschuss
07.02.2013	Stadtverordnetenversammlung
18.02.2013	Ortsbeirat Weesow
19.02.2013	Ortsbeirat Schönfeld
19.02.2013	Ortsbeirat Willmersdorf
20.02.2013	Ortsbeirat Hirschfelde
20.02.2013	Ortsbeirat Tiefensee
21.02.2013	Ortsbeirat Krummensee
21.02.2013	Ortsbeirat Seefeld-Löhme

**Hinweis:** Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

## Werneuchener Weihnachtsbaum

Tanne kommt aus Stienitzau, Danke an die Helfer



Und wieder erstrahlt ein Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz in Werneuchen. Wie in den letzten Jahren konnte eine Tanne durch die Hilfe der Stadtwerke Werneuchen und der Firma Harry Schönebeck aus Tiefensee an ihren vorgesehenen Platz auf dem Marktplatz transportiert werden. Firma Seehawer befestigte die Beleuchtung.

**Allen Helfern einen herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung.** Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder aus mehreren Angeboten von Werneuchener Einwohnern wählen konnten, da nicht jede Tanne aufgrund der Höhe und Lage geeignet ist. Vielen Dank dafür.

A. Rothgänger  
SG Schule, Kita, Kultur

## Herzliche Glückwünsche

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate Dezember und Januar übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Stadtverwaltung

# Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2012

Die Freiwillige Feuerwehr zieht Bilanz und sagt Danke

Werte Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr,

ich möchte euch für die vielen Aktivitäten unserer Feuerwehren im nunmehr fast zurückliegenden Jahr 2012 herzlich danken. Es wurde wieder mehr als deutlich und in beeindruckender Weise unter Beweis gestellt, wie notwendig die Vorkhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr ist. Wir haben im Verhältnis zu den vorangegangenen Jahren leider einen Rekord gebrochen. Als Beispiel möchte ich hier nur die Monate August und September nennen, in denen wir 49 bzw. 34 Einsätze bewältigen mussten.

Die Vielzahl von Einsätzen bedeuteten auch in diesem Jahr, dass Mitmenschen in Situationen geraten sind, die ihr Leben veränderte oder sogar beendete.

Sei es die ausgebrannte Wohnung oder das abgebrannte Wohnhaus, seien es die Brände in Industrieanlagen wie bei MÄRKA oder der Milchviehanlage Werneuchen, sei es einer der Verkehrsunfälle mit eingeklemmten und auch getöteten Personen, sei es die Personensuche, sei es die Sprengung einer 60 Jahre alten Fliegerbombe oder sei es auch die Türnotöffnung wo man nicht weiß, was einen in der Wohnung erwartet, das Spektrum der Einsätze war und ist vielseitig. Besonders viele und umfangreiche Einsätze mussten 2012 jedoch durch witterungsbedingte Umstände wie Sturm, Hagel und Starkregen bewältigt werden. Von diesen Ereignissen hatten wir gleich mehrere, bei denen wir teilweise mehrere Tage und Nächte hintereinander tätig waren.

Keine Ortswehr war davon verschont und die Heftigkeit bzw. die Gewalt der



Natur war beeindruckend und hat uns alles abverlangt. Die Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehren haben stets alles in ihren Kräften stehende getan, um mit diesen Situationen fertig zu werden. Sie kämpften teilweise bis zur Erschöpfung und haben Nachhaltiges erlebt. Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr zu sein heißt aber nicht nur im Einsatz seinen Mann bzw. Frau zu stehen, sondern auch sich permanent weiterzubilden, um so den vielfältigen Aufgaben mit Sach- und Fachwissen zu begegnen.

Neben den Ausbildungs- und Übungsdiensten in den örtlichen Feuerwehreinheiten, wurden im Jahr 2012 auch wieder Lehrgänge auf Landkreis- und Landes ebene besucht.

Es zeigt das hohe Engagement unserer Feuerwehrmitglieder, ob als Ausbilder

oder Auszubildender und nur so werden wir unseren Stand halten und hoffentlich auch weiter verbessern. Die Vorgaben sind hart und es ist nicht immer leicht diese zu erfüllen.

Natürlich möchte ich nicht die Rolle unserer Feuerwehren im gesellschaftlichen Leben der Stadt und ihrer Ortsteile unerwähnt lassen. Viele Feste und gesellige Anlässe wären ohne die örtlichen Feuerwehreinheiten einfach undenkbar. Auch hier haben sich die Kameradinnen und Kameraden in unzähligen Stunden für das Allgemeinwohl eingebracht und haben ein „großes DANKE“ verdient.

Bei der Jugendfeuerwehr können wir einen leicht positiven Trend in der Mitgliederwerbung verzeichnen. Diesen gilt es weiter zu stabilisieren und auszubauen. Es zeigt sich, dass auch die Jüngsten in unseren Reihen mit Ehrgeiz





dabei sind um später unsere Reihen kompetent zu verstärken. Es ist kein Geheimnis, dass wir auch zukünftig jedes einzelne Mitglied in unseren Feuerwehren brauchen um die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

Betrachtet man nur die Probleme um die Tageseinsatzbereitschaft in unseren Einheiten, so wird die notwendige Mitgliederwerbung sehr deutlich. Kaum ein Einsatz kann am Tage durch eine einzelne örtliche Feuerwehr abgearbeitet werden, da die Feuerwehrmitglieder arbeitsbedingt ganz einfach nicht in ihren Heimatorten sind. Die Zusammenarbeit mehrerer Wehren ist zur Normalität geworden um denen, die in Not geratenen zu helfen. Unsere Feuerwehr ist gut aufgestellt und unsere Mitmenschen können gewiss sein, dass sie auf uns bauen können. Wir waren und sind

hochmotivierte Menschen aus allen Generationen, die sich einer der schönsten Sachen des Lebens zur Aufgabe gemacht haben – anderen zu helfen wenn diese in Not geraten sind.

Auch die Mitglieder unserer Alters- und Ehrenabteilung haben einen sehr großen Anteil an unserem heutigen Stand. Die Aufgaben der heutigen Zeit sind komplexer und an der ein oder anderen Stelle auch komplizierter geworden. Es tut aber immer gut, wenn es Kameradinnen und Kameraden wie euch gibt, bei denen man sich Rat holen kann, Erfahrungen austauscht oder auch einfach das offene Ohr findet um das Erlebte zu erzählen und damit auch zu verarbeiten. In einer Feuerwehrfamilie wie der unseren wird jeder gebraucht und ist ein unverzichtbares Mitglied. Lasst uns gemeinsam den weiteren Weg gehen

um unsere Sache erfolgreich auszuführen.

Ich danke euch für eure Arbeit, ich danke den Mitgliedern unserer Feuerwehren für ihr Engagement, ich danke der Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeiräten sowie der Stadtverwaltung Werneuchen für die notwendige Unterstützung bei unserer Tätigkeit. Nur im gemeinsamen Miteinander können wir uns den Anforderungen und Herausforderungen der Zeit stellen.

Allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Werneuchen mit ihren Ortsteilen wünsche ich ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2013.

*Rainer Sachse  
Stadtbrandmeister*



### Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Mo, Di und Do: 19 bis 7 Uhr  
Mi und Fr: 13 bis 7 Uhr  
Sa, So und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **bundeseinheitlich neu: 116 117!** Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich.

Diese Notfälle melden Sie bitte in der Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes Tel. **03334-3 04 80 oder die**

**112.** Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

**17.12., 7 Uhr – 24.12., 7 Uhr**

ZÄ Victoria Peukert  
Zahnärzte im Rollbergeck,  
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,  
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

**24.12., 7 Uhr – 31.12., 7 Uhr**

Dr. Arndt Kumpf  
Heinersdorfer Straße 26, 16321 Bernau  
Tel.(03338) 8888 Priv, (0176) 49802069

**31.12., 7 Uhr – 07.01., 7 Uhr**

Dr. Torsten Henning  
Karl-Marx-Straße 85, 16321 Bernau,  
Tel.(03338) 755751 Priv, (03338) 8803

**07.01., 7 Uhr – 14.01., 7 Uhr**

ZÄ Insa Riechers  
Neue Kärntner Straße 2, 16341 Panketal  
Tel.(030) 91146461 Priv, (0160) 97354049

**14.01., 7 Uhr – 21.01., 7 Uhr**

ZÄ Victoria Peukert  
Zahnärzte im Rollbergeck,  
Jahnstraße 52, 16321 Bernau,  
Tel.(03338) 75270 Priv, (0171) 4561792

### Fundgegenstände suchen Besitzer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die ehrlichen Finder! Aktuell wurden zwei Schlüsselbünde abgegeben. Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398/81615 oder per E-Mail [balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de), unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

**Hinweis:** Der beste Nachweis darüber,

dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweit-schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

S. Balzer  
Gewerbeamt

### Abfallkalender 2013 liegt zur Abholung bereit

Der neue Abfallkalender ist erschienen und liegt seit Anfang Dezember an folgenden Stellen in der Stadt Werneuchen zur Abholung bereit:

- Stadtverwaltung (Bürgerbüro), Werneuchen, Am Markt 5
- Sprechstunden der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen
- Kita „Sonnenschein“, Werneuchen, Am Schloss 3
- Spiel- u. Schreibwaren Elsholz, Werneuchen, Berliner Allee 19
- Getränke Wichmann, Werneuchen, Freienwalder Straße 44
- Kita, Schönfeld, Hauptstraße 12
- Kita „Tiefenseer Landmäuse“, Tiefensee, Adolf-Reichwein-Str. 13
- Kita „Zwergenland“, Löhme, Löhmer Dorfstraße 34a

- Kita „Wirbelwind“, Seefeld, Krummenseer Chaussee 25

Die Abholung der Abfallkalender ist in der Stadtverwaltung zu den bekannten Öffnungszeiten möglich.

Bitte beachten Sie, dass die Abfallkalender in diesem Jahr nicht in die Hausbriefkästen eingeworfen werden.

Die Abfallentsorgungstermine 2013 werden in jeder Ausgabe des Amtsblattes 2013 durch die Stadt Werneuchen veröffentlicht. Ab Mitte Dezember stehen der Abfallkalender und die Tourenpläne auch digital unter [www.abfallwirtschaft.barnim.de](http://www.abfallwirtschaft.barnim.de) zur Verfügung.

Landkreis Barnim  
Bodenschutzamt

### Information an alle Bürger und Bürgerinnen

Die Stadtwerke Werneuchen GmbH erinnert an die Ablesung der Wasserzähler zum 31. Dezember und bittet um Rücksendung der zugestellten Ablesekarten (Porto frei) bis zum **10.01.2013** an den Eigenbetrieb der Stadt Werneuchen. Weiterhin teilen wir Ihnen mit, dass Wir in der Zeit vom 24.12.2012 bis 01.01.2013 Jahresurlaub haben. In dieser Zeit bleibt unsere Geschäftsstelle in der Wesendahler Str. 8 geschlossen. Der Bereitschaftsdienst ist unter den bekannten Rufnummern zu erreichen. Wir wünschen auf diesem Wege unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2013.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Müller Geschäftsführer

### Öffnungszeiten der Recyclinghöfe

Am 24. Dezember und 31. Dezember sowie Neujahr bleiben die Recyclinghöfe der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH in Bernau und Eberswalde geschlossen.

Um Ihnen jedoch eine Anlieferung möglichst umfangreich anbieten zu können, sind die beiden Recyclinghöfe wie folgt geöffnet:

22.12.2012 8 – 13 Uhr  
27.12.2012 8 – 18 Uhr  
28.12.2012 8 – 18 Uhr  
29.12.2012 8 – 13 Uhr

Ab dem 2. Januar 2013 gelten für beide Recyclinghöfe wieder die regulären Öffnungszeiten.

## Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

### ■ Siedlerverein Amselhain

- 8.1., 14.30 Uhr Kaffeenachmittag  
 11.1., 16 Uhr Jahresabschlussfeier der Vereinsmitglieder  
 16.1. Bus-Tagesfahrt Therme Bad Saarow, Preis: 18,50 / Pers., Lstg.: Busfahrt und Eintritt, Abfahrt: 13.15 Uhr Rudolfshöhe, 13.30 Uhr Amselhain  
 Anmeldung: Frau Dersin, Tel.: 033398/87190

### ■ Siedlerverein Rudolfshöhe

- dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein  
 mittwochs (gerade Woche) ab 13.00 Uhr, Kartenspiel im Siedlerhaus  
 18.01., 19 Uhr Spielesabend/ Informationsveranstaltung

### ■ SV Rot-Weiß Werneuchen

- Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für Jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!  
 Badminton: donnerstags ab 19.00 in der Halle der Europaschule  
 Frauenfitness: mittwochs ab 19.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)  
 Gymnastik: mittwochs ab 19.30 in der Halle der Europaschule  
 Seniorensport: montags ab 14.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)  
 Gymnastik/ -fitness: montags ab 18.30 in der Turnhalle Schulstraße  
 Volleyball: montags ab 20.00 und Dienstags ab 19.30 in der Halle der Europaschule  
**Trainingszeiten**  
 Karate: montags ab 17:00 in der Turnhalle Schulstraße, donnerstags ab 17:30 in der Turnhalle Schulstraße  
 Leichtathletik: dienstags und freitags 16-17.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)  
 Fußball, Handball und Tischtennis: bitte besucht die Homepage von Rot-Weiß: [www.sv-werneuchen.de](http://www.sv-werneuchen.de) und [www.tt-werneuchen.de](http://www.tt-werneuchen.de)

### ■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

- (Flugplatz Werneuchen)  
 Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr  
 Samstag 13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison ab 01.11.)  
 Montag und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr  
 29.12., 18 Uhr Weihnachtsbaumkugelschießen auf dem Vereinsgelände  
 05.01., 14 Uhr Neujahrsschießen der Gilde auf dem Vereinsgelände  
 oder nach telefonischer Absprache unter: Tel. 033398/86532 oder Homepage [www.schuetzengilde-werneuchen.de](http://www.schuetzengilde-werneuchen.de)

### ■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

- Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2  
 1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr  
 2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

### ■ VSG Seefeld

- Seniorensport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2  
 Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld  
 Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld  
 Frauensport montags 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld  
 Fußball Männer mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz

- Volleyball freitags 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld  
 Tischtennis freitags 16.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld  
 Tanzen sonntags 10.00 – 11.00 Uhr Turnhalle Seefeld

### ■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

- 07.01., 14.30 Uhr Kaffeenachmittag im Café Mona (Gespräch mit dem Bürgermeister Burkhard Horn)  
 10.01., 10.00 Uhr Leitungssitzung  
 14.01., 14.00 Uhr Gedächtnistraining (Ort: Gemeindehaus Seefeld)  
 21.01., 14.00 Uhr Malzirkel (Ort: Gemeindehaus Seefeld)  
 jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe  
 jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorensport

### ■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

- Trainingszeiten:  
 Mittwoch: 19.30 Uhr – 22.00 Uhr  
 Freitag: 19.00 Uhr – 22.00 Uhr  
 Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

### ■ Schützengilde Löhme 1992 e.V.

- Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr Training mit Luftdruckwaffen, Schießanlage in Seefeld, Berliner Straße 22. Interessenten sind herzlich willkommen.

### ■ Seefelder Skataktiv

- 18.30 Uhr Skatturnier, Gaststätte „Mona“ Seefeld-Löhme, Einsatz 10,- (033398/7928 o. 86498)  
 21.12. Geflügelskat  
 18.01.

### ■ Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd, Standort Bernau

- jeden Montag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihrem Kindern von 0 bis 6 Monaten  
 jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern ab 6 Monate  
 jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Sprechstunde des Netzwerkes im Stadthaus Werneuchen, Am Markt 5  
 jeden Freitag 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe in den Räumen der Physiotherapie T. Kallweit, Friedenstaler Platz 12  
 Montag bis Freitag ab 16 Uhr Kids-Club im Sportforum Bernau  
 jeden Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr Purzelturnen ab 18 Monaten im Sportforum Bernau  
 Informationen unter: 03338/75101

### ■ Angelverein „Gamengrund“ Tiefensee e. V.

- 22.12./ 24.12./ 29.12. und 31.12., 8-13 Uhr Weihnachts- und Silvesterkarpfenverkauf auf dem Marktplatz in Werneuchen

### ■ Neuapostolische Kirche Werneuchen

- (Pastor-Schmidt-Str./ Ecke Poststr.)  
 22.12., 17 Uhr Weihnachtskonzert, Eintritt frei  
 25.12., 9.30 Uhr Gottesdienst zu Weihnachten  
 30.12., 9.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

### Ein frohes Fest

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013 wünscht der Ortsbeirat Hirschfelde allen Einwohnern Hirschfeldes, Werftpfuhls, der Stadt Werneuchen und den anderen Ortsteilen.

Das zu Ende gehende Jahr wird einigen Familien sicher ziemlich nass in Erinnerung bleiben.

Aber gegen solche Naturgewalten wie im August hat man unvorbereitet keine Chance. Auch die Feuerwehr konnte nur Schadensbegrenzung machen.

Ich möchte mich noch mal im Namen aller Hirschfelder für ihren Einsatz, ganz besonders im August bei den Kameraden/innen der freiwilligen Feuerwehr bedanken.

Mein Dank gilt auch allen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren, ohne deren Unterstützung sämtliche Veranstaltungen im Ort nicht stattfinden könnten.

Dank auch an die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung und an Bürgermeister Burkhard Horn für deren geleistete Arbeit.

In diesem Sinne wünsche ich jedem Einzelnen alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft für das neue Jahr.

*Ihr Ortsvorsteher Lothar Ast*

### Traditioneller Herbstputz

Dankeschön – leider zu wenige



Am 10. November fand der schon traditionelle Herbstputz statt. Es sollte eigentlich das ganze Kastanienlaub beseitigt werden um der berühmten Meniermotte im neuen Jahr keine Chance zu geben wieder die Kastanien zu befallen. Außerdem waren noch Arbeiten im Park geplant.

Aber leider werden die fleißigen Hirschfelder immer weniger! Auch von den Mitbewohnern, denen das Wohl von Hirschfelde so am Herzen liegt war keiner da. So konnte unter Mithilfe von ein

paar Laubenziepern aus dem Rosenweg nur am Gemeindehaus an der Friedhofsmauer und auf dem Dorfanger geharkt werden.

Hiermit danke ich allen fleißigen Helfern für die geleistete Arbeit.

Besonderer Dank gilt Herrn Rottloff von der Firma SBA, der kurzfristig einen Container für das Laub zur Verfügung stellte.

*Ihr Ortsvorsteher Lothar Ast*

### Seefeld-Löhme – ein Rückblick auf das Jahr 2012

Danke an alle engagierten Bürger und Ausblick auf das nächste Jahr

Wir bedanken uns bei allen Bürgern die bei den Arbeitseinsätzen im Frühjahr und Herbst sowie bei den Kameraden der Feuerwehr die mit dem Verbrennen der Weihnachtsbäume, dem Oster- und Herbstfeuer zur Verschönerung des Ortes beigetragen haben.

Dank der sehr aktiven Löhmer und der Schützengilde Löhme 1992 e.V. war das etwas verregnete Festwochenende im Juni mit Parkfest und zwanzigjährigen Jubiläum der Schützen ein Beweis dafür, dass es nicht die letzte Feier in Löhme sein wird, ganz im Gegenteil – die Löhmer laden schon jetzt zum 30. Parkfest am Wochenende 15./16. Juni 2013

ein.

Am Ende der Ferien fand das Seefeld der Sommerfest traditionell an der Badestelle statt, besonders bedanken möchten wir uns bei der Gaststätte Mona, den Anglern und der Feuerwehr und dem Pächter der Badestelle. 2013 ist geplant sich zum Sommerfest am 31. August/1. September zu treffen.

Detlef Iden mobilisierte die Anwohner des Birkenweges, diese schlossen sich zusammen und finanzierten die Ertüchtigung der Oberfläche „ihres“ Weges. Der Schwerpunkt der Stadt Werneuchen lag im Straßenbau der „hinteren“ Bahnhofstraße. Etwas größer wird die

Baustelle Siedlerweg in Löhme, gebaut wird 2013 und 2014; die Schlaglöcher sollen dann Geschichte sein.

Die Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen als Vermieter wird 2013 den Spielplatz an den 200 WE erneuern.

Vor wenigen Tagen wurde in Löhme zur Kinder- und Rentnerweihnachtsfeier das zehnte Märchenstück aufgeführt. Schneewittchen und die sieben Zwerge hatten ihren Spaß, wir bedanken uns bei den Sponsoren „Gelbe Halle“ Blumberg, Selgros, Gabi Pankratz von der Werkwerkstatt Löhme und bei der Wohnungsverwaltung Bayrisch Grund.

Wir freuen uns auch 2013 auf die Veranstaltungen der Fördervereine der beiden Dorfkirchen und der Volkssolidarität in Seefeld und Löhme.

Der Ortsbeirat Seefeld-Löhme wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Werneuchen frohe Weihnachten und sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.



## Halloweenspaß in Willmersdorf

Wie in jedem Jahr sind auch diesmal die Kinder aus Willmersdorf am 31. Oktober wieder zum Halloweenspaß zusammgekommen. Gemeinsam rann-ten die gruselig verkleideten Kinder von Tür zu Tür und füllten ihre Taschen mit allerlei leckeren Sachen.

Vielen lieben Dank an alle Willmersdorfer Bürgerinnen und Bürger, die diesen Spaß für unsere lieben Kleinen mitmachen und ihre Türen mit einem Lächeln für die Kinder öffnen.

Nach dem Rundgang gab's am Spielplatz Bratwurst, Tee, Glühwein und Knüppelteig an der Feuerschale. Dabei hatten wieder alle ihren Spaß. Herzlichen Dank an alle Helfer.

*Kristin Niesel*  
Vorsitzende Förderverein der  
FFW Willmersdorf e.V.



## Gemeindekirchenrat dankt

Schön, dass viele auf Ordnung und Sauberkeit achten

Der Gemeindekirchenrat dankt denen, die mithalfen, die Wege, Grünflächen und Blumenrabatten auf dem gesamten Kirchengelände und vor der Friedhofsmauer zu pflegen. Wir freuen uns, dass viele auf Ordnung und Sauberkeit achten. Ebenfalls für den Versuch die Fläche um die Linde zu pflegen. Der Dank gehört auch denen die durch ehrenamtliche Tätigkeiten das Ansehen unserer Kirche erhalten. Durch die Spenden (fi-

nanziell und materiell) des ehemaligen Freizeitvereins Willmersdorf und einiger Willmersdorfer konnten dieses Jahr die Kirchhofsmauer, die letzten Blei verglasten Fenster im Kirchturm und die Eingangstür der Kirche restauriert werden.

Allen Willmersdorfern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2013 wünscht Ihnen der Gemeindekirchenrat Willmersdorf.

## Alles Gute für das neue Jahr

Wieder geht ein Jahr zu Ende und an dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Werneuchen für die Hilfe und Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das neue Jahr.

*Ortsbeirat Willmersdorf*

## Wunderschöne Weihnachtskarten entstanden

Bastelnachmittag bei den „The Flying Hawks“ Werneuchen e.V.

Am Samstag, den 10. Oktober trafen sich die Kinder der Flying Hawks mit ihren Eltern und Geschwistern wieder zur gemütlichen Bastelrunde.

Dank der Förderung durch unseren Jugendkoordinator der Stadt Werneuchen, konnte ein besinnlicher Nachmittag im Verein der Country Tänzer gestaltet werden.

Bei Lebkuchen, Tee und Kaffee entstanden wieder wunderschöne Weihnachtskarten, Sterne, Teelichterhäuschen und vieles mehr. Darauf können sich die Rentner freuen, die an den Weihnachtsfeiern der Stadt Werneuchen oder Weesow teilnehmen.

Auch wurde kräftig das Tanzbein geschwungen, um für unsere Weihnachtsauftritte fit zu sein.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen meinen „Tanzkindern“, ihren Eltern, Großeltern, dem Verein und allen, die uns tatkräftig unterstützen, ganz herzlich bedanken. Ich wünsche allen



eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches 2013.

*Keep it Country  
Eure Heike II*

## Gelungenes Weihnachtsbasteln

Kinder und Elfen schufen gemeinsam schöne Dinge



Am Sonnabend, den 24. November fand wieder unser Kinderweihnachtsbasteln statt.

Es kamen viele Kinder und sie brachten auch ihre Eltern mit. Es konnten Papiersterne, Glitzerwindlichter und Engel gebastelt werden. Auch in diesem Jahr war aber die Herstellung von Weihnachtsgestecken aus Naturmaterialien der Renner. Allen Unterstützern des Bastelns mit Material und Ideen gilt der Dank des Vorstandes. Die Kinder konnten Kuchen und Schaumküsse naschen und die Eltern Kaffee trinken. So können wir

sagen, es war ein gelungener Bastelnachmittag für Kinder und Eltern.

*Der Vorstand  
Verein der Siedler Amselhain e.V.*



## Spaßige Halloween-Party in Amselhain

Unsere 2. Halloween-Party für Kids am 31. Oktober war wieder eine gelungene Veranstaltung. Es kamen viele kleine Hexen, Teufel und Gespenster. Aber auch die Eltern hatten sich was einfallen lassen und waren kaum zu erkennen. In diesem Jahr konnten Kürbisse bemalt werden und es wurde wieder im Stroh getobt. Es gab ein Grusel-Büffet mit ganz vielen Süßigkeiten, an dem sich die Kids selbst bedienen konnten.

Durch die großzügige Unterstützung von Uwe Kweller, Inhaber der Bahnhofsgaststätte „Zum Tender“, war unsere Hexenküche gut bestückt mit Spinnenbeinen (Pommes), Draculas (Bratwurst) und Teufelsaugen (Bouletten). Dafür an dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön. Alle haben begeistert zugegriffen.

Die Amselhainer Einwohner wurden dann auch noch mit „Gib uns Süßes – sonst gibt's Saures“ aus ihren Häusern geklingelt. Die Kinder hatten viel Spaß dabei.

*Das Halloween-Team  
Verein der Siedler Amselhain e.V.*

## Ich geh mit meiner Laterne ...



... hieß es am 11.11.2012 in Löhme. Die Eröffnung des Martinsumzugs übernahm Fr. Böhnke, zusammen mit ein paar Kindern die die Geschichte von Martin und dem frierenden Bettler aufführten. Gesammelt wurde Geld womit wir kleine Päckchen packten mit Spiel – und Schulsachen, diese brachten wir zur Ukrainenhilfe nach Lobetal, wo sie an hilfsbedürftige Kinder verteilt werden. Dann wurden die Laternen angezündet (angeschaltet) und alle stimmten in das bekannte Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ mit ein und es ging los. Ziel des Umzugs war, wie schon seit vielen Jahren, der Hof des Ortsvorstehers Herrn Engelke . Dort brannte bereits ein kleines aber gemütliches Feuer. Die Kinder bekamen Tee und die Erwachsenen Glühwein, nebenbei standen auch Kekse bereit. Es wurde viel geredet und es wurde ein sehr gelungener Abend. *Daniela Maffei*

## Einladung zu Gottesdiensten an Heilig Abend

14 Uhr in Seefeld, 15 Uhr in Krumensee mit Krippenspiel und Frau Böhnke, 15.30 Uhr in Löhme mit Krippenspiel der Löhmer Kinder, 16 Uhr in Weesow mit musikalischem Krippenspiel, 17 Uhr in Werneuchen „Segen bringen – Segen sein“ lautet das Leitwort zum Dreikönigssingen 2013. So möchten die Sternsinger am 6. Januar auch Ihnen den Segen ins Haus bringen. Segen sein – wollen wir für Tansania sein und besonders für die Gesundheit in Tansania und weltweit. Wer von den Sternsängern am 6. Januar besucht werden möchte melde sich bitte bei Frau Böhnke unter 0160 94578238 an. Die Heiligen drei Könige freuen sich Sie zu besuchen!  
*Petra Böhnke*

## Toller Auftakt in die Narrenzeit

Fröhliche Feier, ein Geschenk und eine Überraschung

Am 11. November war es endlich wieder so weit. Mit der Rathäuserstürmung und einem zünftigen Fest wurde die fünfte Jahreszeit durch den 1.KCW eingeläutet. Die Hexen und Teufel, sowie DJ Bello heizten dem Puplikum vor 11 Uhr so richtig ein. Einige 100 Bürger der Stadt Werneuchen sowie Gäste waren bei diesem Spektakel dabei. Das Kaffeehaus Madlen, der Sankt Florian e.V. der FW Werneuchen sowie ein Stand mit Zuckerwatte ließen keinen Wunsch bei Speisen und Getränken offen. Das Kinderkarussell stand während der gesamten Veranstaltung nicht still. Am Schminkstand mit Ines und Lydia ließ der Andrang der Kinder den beiden keine Pause. Viel Spaß hatten die Kleinen die gesamte Zeit beim Ponyreiten. Pünktlich um 11.11 Uhr kutscherte Horst Gauert das diesjährige Prinzenpaar, Prinzessin Stefanie die I. und Prinz Robert der II. vor das Rathaus. Der Bürgermeister Burkhard Horn ließ sich nicht lange bitten, den Schlüssel rauszurücken und übertrug damit die Regentschaft unserem Prinzenpaar. Nach der Antrittsrede wurde das Geschenk überreicht, mit dem der 1. KCW darauf aufmerksam macht, wie gefährlich der tägliche Weg für Kinder zur „Kita Sonnenschein“ über die B158 ist. Wir forderten einen verkehrssicheren Übergang.

Während kräftig gefeiert und viel gelacht wurde, gab es noch eine schöne Überraschung: ein Traktor mit den „Original Dorfweibern“ sorgte mit einem lustigen Tanz für Jubel, Trubel, Heiterkeit.

Weiter ging es am Sonnabend, den 17. November mit unserer Auftaktveranstal-

tung in der Bühne 17. Da stellten wir Teile unseres neuen Programms vor. Die kleinen Fünkchen zeigten ihr Können, Frau Bratbäcker und Frau Müller brachten das Publikum zum Lachen, die Südseeperlen schwingen ihre Baströckchen und die Alten Funken wickelten mit ABBA´s Hilfe Napoleon ein. Die Flying Hawks unterstützten uns mit einer Auswahl ihre Tänze, bis nach Mitternacht wurde das Tanzbein geschwungen.

*Volker Hild und Roland Werba*

i

### So geht es weiter ...

#### 12. Januar

Trommelfeuer dazu laden wir alle ein. Los geht es um 17 Uhr mit dem traditionellen Fackelzug vom Werneuchener Feuerwehr Depot. Im Anschluss lassen wir die ausgedienten Weihnachtsbäume in Flammen aufgehen. Diese legt ihr bitte bis Samstag 10 Uhr an die öffentlichen Papiercontainer.

#### 3. Februar

Kinderfasching für unsere jüngsten Narren. Hierzu laden wir ab 15 Uhr zu Spiel, Spaß und Überraschungen in der Bühne 17 ein.

#### 8. Februar

Prunksitzung für Jung und Alt mit großem Programm und DJ in der Bühne 17, die Eintrittskarte kostet 10,- .

#### 9. Februar

Prunksitzung für Alt und Jung mit großem Programm, DJ und der Liveband Wagner & Co, die Eintrittskarte kostet 15,- . Kartenvorverkauf läuft jetzt über Claudia Dietrich unter Telefon 01772316743



## Raubwildstrecken in Brandenburg 2011/12

Die Entwicklung beim Raubwild in Brandenburg verläuft sehr unterschiedlich.

Bei den Rotfüchsen kamen 25.035 Stück zur Strecke, dies war die geringste Anzahl seit 20 Jahren.

Beim Marderhund ist die Strecke ebenfalls rückläufig. 5.116 Stück bedeuten einen Rückgang von 10% gegenüber dem Vorjahr. Besorgniserregend ist aber die Entwicklung beim Waschbär. 14.495 Stück bedeuten ein Plus von 23 %! Hier scheint das Nahrungsangebot eine Rolle



zu spielen. Als Kulturfolger sind immer mehr Waschbären in Wohngebieten zu sehen. Futternäpfe von Hund und Katze sind häufig im Freien zu finden, ebenso Reste von Lebensmitteln die in der freien Natur landen. Hier sollte mehr Sorgfalt zur Anwendung kommen. Waschbären unterliegen dem Jagdrecht und dürfen daher ausschließlich von Jägern erlegt werden. Dies betrifft auch Privatgrundstücke.

Sollten sie Probleme mit Waschbären haben wenden sie sich bitte an ihr zuständiges Ordnungsamt.

*Peter-C. Neigenfind  
Jagdverband Bernau e.V.*

## Unterstützung für Eltern

Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd informiert

Das lokale Netzwerk bietet Eltern und deren Familien Unterstützungs- und Beratungsangebote zur gesunden Entwicklung des Kindes. Wir begleiten Sie während der Schwangerschaft und in den ersten drei Lebensjahren des Kindes. In regelmäßigen Treffen sprechen wir über Themen, die Sie als Eltern bewegen.

Die Teilnahme am Netzwerk ist freiwillig, mit keinen Kosten verbunden und kann jederzeit beendet werden. Nutzen Sie als Familie unseren Service, denn auch für Eltern gilt: man muss nicht alles wissen, wichtig ist zu wissen, wen man fragen kann. Außerdem finden Sie bei uns das Stillcafé in dem sich jeden Montag und jeden Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr Muttis mit ihren Säuglingen treffen. Natürlich sind auch die Vatis herzlich eingeladen, denn hier geht es nicht nur um das Thema stillen. In der Schatztruhe können Sie Babykleidung, Spielzeug, Schuhe u.v.m. bringen, tauschen oder einfach nur etwas Passendes für Ihr Kind mitnehmen.

Schauen Sie einfach mal vorbei.

Möchten Sie Familienpatin/ -pate im Netzwerk Gesunde Kinder werden? Sind Sie mindestens 18 Jahre alt, möchten sich ehrenamtlich betätigen und sind bereit an den Schulungen des Netzwerkes teilzunehmen? Als Patin/ Pate besuchen Sie die Familien regelmäßig und sind Zuhörer, Berater und Ansprechpartner in allen wichtigen Fragen die das Zusammenleben mit Kindern betreffen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Rufen Sie uns einfach an oder sehen Sie direkt im Netzwerkbüro vorbei. In Kooperation mit der Stadt Werneuchen bieten wir Ihnen an, unsere Sprechstunde in den Räumen der Stadtverwaltung zu nutzen. Wir erwarten Sie an **jedem ersten und dritten Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr**. Alle Informationen zum Netzwerk Gesunde Kinder erhalten Sie bei: Kerstin Schade, Projektkoordinatorin, Zepernericker Chaussee 7 in Bernau, **Tel.: 03338 – 75 01 01**, Mail: [schade@gesukom.de](mailto:schade@gesukom.de)

## Lustiges Spektakel

Traditionelles Adlerschießen wollte kein Ende nehmen



Die korporative Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V. wünscht besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch!

Einer der vielen Höhepunkte im jährlichen Gildeleben ist das beliebte „Adlerschießen“ das am 10. November stattgefunden hat. Extra dafür wurde von Hans-Georg Bärns und Petra Pawellek ein farbenfreudiger Adler gebastelt. In Reihenfolge der Meldung jedes Einzelnen zum Schießen, wurden die markanten Teile des Adlers, in mühevoller Kleinarbeit, man könnte sagen Loch an Loch, durch gezieltes Feuer abgetrennt. Jedes Teil sorgte für ein lustiges Spektakel, da sie zum Schluss nur noch an einem Zipfel hingen, aber nicht abfallen wollten. In Reihenfolge des Abschießens der Teile wurden folgende Schützen als Sieger

gekrönt: Rechter Flügel – Ralf Sandmann, Linker Flügel – Julia Gall Zepter – Matthias Schweitzer, Reichsapfel – Michael Gall, Rechte Krallen – Dennis Thürling, Linke Krallen – Hans-Georg Bärns Schwanz – Ralf Sandmann, Krone – Hubert Thies, Kopf – Julia Gall, Rumpf – Mario Ullmann.

Als Auszeichnung erhalten alle, die ein Teil zu Fall gebracht haben, eine Miniaturlausführung dieses in Form eines Abzeichens.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern der Gilde sowie den Bürgern der Stadt Werneuchen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Eure Korporative Schützengilde  
Werneuchen von 1848 e.V.*

# Rot-Weiß Werneuchen: Sportliche Erfolge, Grüße und Wünsche!

Großartige Einzel- und Teamleistungen und ein besonderes Ereignis

## Der 20. Stadtlauf in Altlandsberg am 31. Oktober, ein besonderes Ereignis!

Auch Altlandsberg hat jetzt eine Leichtathletik-Anlage mit einer 400 m Tartanbahn. Die feierliche Eröffnung erfolgte in Anwesenheit des Ministers Jörg Vogel-sänger und weiterer Persönlichkeiten. Mit dabei unsere jungen Athleten, die ihr Können unter Beweis stellten. Im 2. Lauf des Tages über 800 m auf der Tartanbahn gab es einen klaren Start-Ziel Sieg durch unsere Mädels. In der Reihenfolge Luisa Tammer, Enie Franke, Linda Heinrich, Swea Bellmann und Sophie Bader belegten sie mit großem Vorsprung die ersten Plätze. Bei den Jungen erkämpfte Pascal Kalow über 800 m ebenfalls einen guten 2. Platz. Der 3000 m Lauf begann auf der Leichtathletik-Anlage, wurde dann zum Stadtlauf und endete wieder auf der neuen Bahn. Justin Kalow musste sich diesmal mit dem 2. Platz und der Silbermedaille begnügen.

## Brandenburger Landesmeisterschaften im Crosslauf am 11. November

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, wollten wir nach bestandener Generalprobe beim Schwärzelauf und beim Altlandsberger Stadtlauf bei den Landesmeisterschaften unser Können unter Beweis stellen. 4 Mädels und 3 Jungen waren hochmotiviert in den Tegeler Forst gereist. Im stark hügeligem Gelände war eine Strecke von 1.060 m abgesteckt, die in 2 Runden zu bewältigen war. Alle großen bekannten Vereine Brandenburgs hatten ihre Läufer an den Start gebracht, die uns als Neulinge kaum Beachtung schenkten. Das sollte sich aber ändern. Als erste war Swea Bellmann bei der U10 am Start. Von ihr kam das erste Achtungszeichen. Swea lief ein tolles Rennen, verlor aber im Spurt um die Bronzemedaille und kam auf den undankbaren 4. Platz. Trotzdem, eine tolle Leistung. Dann war die U12 an der Reihe. Hier konnten wir eine komplette Mannschaft ins Rennen schicken. 11 Mannschaften und 14 Einzel-läuferinnen waren am Start, so dass das Gedränge auf den ersten 200 m sehr gefährlich war. Erst in der 2. Runde gelang es unseren Mädels an die Spitzen-



Siegerehrung unserer Mädchen durch den Minister Vogel-sänger

gruppe aufzuschließen und im Endspurt doch noch vordere Plätze zu belegen. Unsere Mannschaft erzielte ein Traumergebnis. Luisa Tammer in 4:13 Min., Enie Franke in 4:22 Min. und Linda Heinrich in 4:24 Min. erkämpften in der Mannschaftswertung in 12:59 Min. den 2. Platz und gewannen die Silbermedaille. Dabei verwiesen sie die bekannten Sportvereine wie SC Potsdam auf den 5. Platz, SC Cottbus auf den 7. Platz und SC Frankfurt auf den 10. Platz. Als dann die Siegerehrung in der Einzelwertung erfolgte und bei den Zehnjährigen Enie die Silbermedaille für den 2. Platz und Linda die Bronzemedaille für den 3. Platz erhielt, war die Freude natürlich riesengroß. Luisa hatte den größten Anteil am Mannschaftserfolg verpasste aber in der Einzelwertung knapp die Bronzemedail-



Unsere erfolgreichen Crossläuferinnen

le mit dem 4. Platz bei den Elfjährigen. Bei den Jungen gehört der Crosslauf auf Landesebene nicht zu unseren Stärken. In der U16 kam Justin Kalow über 3.500 m auf einen guten 8. Platz. Nach Überredung probierte sich Aaron Ulbrich in der U10 über 1.060 m – Strecke und stellte nach dem Zieleinlauf fest, dass er nie wieder beim Cross starten wird. Deswegen werden wir uns bei Aaron zukünftig auf den Sprint und den Sprung konzentrieren.

## Jahresabschluss mit den Kreismeisterschaften in Zepernick am 24. November

Mit 11 Athleten haben wir diesmal an den Kreismeisterschaften teilgenommen und haben insgesamt 13 Medaillen erungen. Im Vorjahr waren wir mit 7 Athleten dabei, die 4 Medaillen erkämpften. Im Vergleich der Kreismeister-Titel heißt es 8:1 und das ist ein Beleg dafür, dass unsere konsequente Arbeit erfolgreich ist. Justin Kalow war in der AK U16 4 Mal am Start und gewann im Kugelstoßen, im Dreierhop, im Sprint und über 400 m, wobei er im Kugelstoßen mit 12,24 m eine neue persönliche Bestleistung aufstellte. Ebenfalls im Kugelstoßen konnte Nicole Gaus in der AK U18 in ihrem ersten Wettkampf den Kreismeistertitel eringen. In den Laufdisziplinen und im Sprung konnten wir auch unsere Stärken zeigen. So konnte Linda Heinrich in der AK U12 nach großem Kampf ihre

**Fortsetzung auf Seite 22**

## Rot-Weiß Werneuchen: Sportliche Erfolge, Grüße und Wünsche!

Großartige Einzel- und Teamleistungen und ein besonderes Ereignis

### Fortsetzung von Seite 21

Gegner über 400 m besiegen und sich bei den Zehnjährigen mit der Goldmedaille schmücken. Dazu kam noch ein 3. Platz im Sprint und ein 4. Platz im Dreierhop. Bei den 11-jährigen Mädels kam Luisa Tammer im Sprint auf den 2. Platz und über 400 m belegte sie den 4. Platz. Der jüngste unserer Leichtathletik-Abteilung, Ole Reich, zeigte mit seinen 8 Jahren Nervenstärke und gewann den Titel im Dreierhop. Wie schon in unserem Cross-Bericht angedeutet, haben wir für Aaron Ulbrich mit Sprint und Sprung die richtigen Disziplinen gefunden. Im Sprint verpasste Aaron in der AK U10 knapp den 1. Platz und wurde guter Zweiter. Dazu kam ein 3. Platz im Dreierhop und als Startläufer in der Mix-Staffel 4 x 1 Runde hatte er großen Anteil am Titelgewinn. Ebenso muss erwähnt werden, dass der Staffelsieg durch eine große



Justin Kalow unser erfolgreichster Athlet in Zepernick

kämpferische Leistung von unserer Schlussläuferin Henna Rothgänger möglich war, die sich mit Swea Bellmann und Ole Reich über die Medaille freuen konnte. Die großen Mädels der AK U12 kamen in der 4 x 1 Rundenstaffel in der Besetzung Celina Ziemann, Luisa Tammer, Lisa Gaus und Linda Heinrich auf einen guten 2. Platz. Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für den tollen Wettkampfeinsatz.

### TSG Liebenwalde – SV Rot-Weiß Werneuchen 10:41 (7:22)

Am 6. Spieltag stand ein Auswärtsspiel beim derzeitigen Tabellenschlusslicht in Liebenwalde an. Unsere Mädels starteten diesmal deutlich konzentrierter ge-



Die Alten Herren

gen die schwachen Gastgeber. Ein schnelles 5:0 nach wenigen Minuten belegte dies. In der Folge schlichen sich dann aber doch wieder einige Fehler in die Abwehrarbeit ein, so dass die Mädels aus Liebenwalde zu einigen Torerfolgen kommen konnten. Obwohl dies nicht nach dem Geschmack der Trainer war, muss man aber unser Mannschaft aber dennoch ein großes Lob aussprechen, da sie äußerst fair gegen die deutlich unterlegenen Mädchen des Gastgebers vorgingen. Dazu kam die dünne Personaldecke – wir konnten neben unserer zweiten Torhüterin nur noch eine weitere Feldspielerin zum Auswechseln aufbieten.

Auch in der zweiten Halbzeit waren unsere Mädels klar überlegen und ließen den Gegner lediglich noch zu drei weiteren Gegentoren kommen. Auf Werneuchener Seite konnten sich wieder alle Feldspieler in die Torschützenlisten eintragen, wobei unsere Lea Kalläne mit ihren 17 Toren herausragte. Am Ende stand so ein deutlicher 41:10 Auswärtssieg, der noch dadurch „vergoldet“ wurde, dass sich im Anschluss an das Spiel, alle Verantwortlichen der TSG Lieben-

walde lobend über die fairen Spielweise unser Mannschaft äußerten.

Werneuchen spielte: im Tor: Sarah Raschke, Lea Karzurki, Lea Kalläne (17), Romy Hübscher (7), Angelina Schmidt (5), Isabell Sachs (4), Janin Gerth (4), Lea Winkelmann (3), Anna Ludwig (1), Betreuer: Rene Kalläne, Holger Ludwig und Rabea Rothgänger.

### Alte Herren Freizeitmannschaft der Abt. Handball melden sich von der Feier zurück!

Mit alle Mann an Bord fuhren wir am 30. November zum Bowlinghaus nach Helenenau. In gemütlicher Atmosphäre feierten wir unsere erste gemeinsame Weihnachtsfeier bei Bowling, Billard und Dart. Auch fürs leibliche Wohl war mehr als nur gesorgt. Unsere Frauen stellten ein super Buffet zusammen, wofür wir uns noch einmal recht herzlich bedanken wollen. Ebenfalls ein großes Lob an unsere beiden Hauptorganisatoren Bärbel und Peter Hall. Es war für uns alle ein mehr als nur gelungener Abend, der seine Wiederholung finden wird. Wir

**Fortsetzung auf Seite 23**



Das erfolgreiche Handballteam

## Fortsetzung von Seite 22

wünschen allen frohe und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013. Noch ein Hinweis in eigener Sache: Am **5. Januar** um **14 Uhr** findet im Hangar das 2. Freundschaftsturnier statt. Kommt einfach mal vorbei und feuert uns an. Sport frei!

## Abt. Handball wbl. Jugend C: Dankeschön für Unterstützung!

Frohe Weihnachten und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr wünschen die Mädels der weiblichen Jugend C ihren Förderern: Bauservice Rico Singe, Familie Peter Hall, Autohaus Hubert Thies Inhaber Remo Thies und natürlich allen Handballfans in Werneuchen. Wir möchten auch diese Möglichkeit nutzen, um uns bei unseren Eltern und Großeltern für ihre Unterstützung über das ganze Jahr 2012 recht herzlich zu bedanken.

*Eure Mädels*

## Fußballer der B-Junioren sagen Danke!

Am 18. November war es soweit, die persönliche Übergabe der neuen Trainingsbekleidung durch den Sponsor Glas- und Gebäudereinigung Uwe Nico-

leit an die B-Junioren aus Werneuchen. In den Vereinsfarben Rot-Weiß können die B-Junioren nun auch in ihren neuen Aufwärmshirts und Aufwärmjacken auflaufen bzw. trainieren. Daher ein ganz großes Dankeschön an unseren Sponsor Glas- und Gebäudereinigung Uwe Nicoleit sowie das Blumenhaus Juckel im Namen aller Spieler und Eltern, sowie dem Trainer Mario Juckel. Eine besinnliche Weihnachtszeit, fürs neue Jahr alles Gute, sowie Erfolg in der Rückrunde.

*Mario Juckel*

## Herzliche Gratulationen!

Der SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren:

Brigitte Anders, Antje Bieling, Renate Ellert, Matthias Ewald, Hardy Höfs, Mario Juckel, Peter Karl, Matthias Krieger, Dieter Lindenberg, Armin Reuter, Norbert Schmidt, Reiner Singe, Holger Thiele, Hannelore Voigtländer.



*FB B-Jugend männlich*

## Die Abteilung Fußball informiert über die Hallentrainingszeiten in der Wintersaison

Alte Herren	Freitag	19.00-21.00 Uhr	Am Hangar 3
1. + 2. Männer	Mittwoch	19.30-21.30 Uhr	Am Hangar 3
B- Junioren	Dienstag	18.00-19.30 Uhr	Europaschule
C- Junioren	Montag	18.00-20.00 Uhr	Europaschule
D- Junioren	Donnerstag	18.00-19.30 Uhr	Europaschule
E- Junioren	Mittwoch	18.00-19.30 Uhr	Europaschule
F1- Junioren	Dienstag	16.30-18.00 Uhr	Europaschule
F2- Junioren	Donnerstag	16.30 -18.00 Uhr	Europaschule
G- Junioren	Mittwoch	16.30-18.00 Uhr	Europaschule
Frauen	Freitag	17.00-19.00 Uhr	Europaschule

## Heimspiele der Abteilung Fußball im Hangar 3

06.01.	14.00-18.00 Uhr	Bester in der Bamimliga
12.01.	9.00-13.00 Uhr	Hallenturnier der F2-Jun.
12.01.	14.00-18.00 Uhr	Hallenturnier der Frauen
19.01.	13.30-18.00 Uhr	Hallenturnier der D-Jun.

## Die Abteilung Handball informiert über die Trainingszeiten in der Wintersaison im Hangar 3

D Jugend ml.	Montag	17.00-19.00 Uhr
Alte Herren	Montag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend weibl.	Dienstag	17.30-19.00 Uhr
Männer II und Frauen	Dienstag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend ml	Mittwoch	16.00-17.30 Uhr
C Jugend weibl.	Mittwoch	17.30-19.30 Uhr
B Jugend ml.	Donnerstag	17.00-19.00 Uhr
Männer I	Donnerstag	19.00-21.00 Uhr
D Jugend weibl.	Freitag	17.30-19.00 Uhr

## Die angesetzten Heimspiele der Abteilung Handball

Sonntag, 13.01.	14.00 Uhr	C-Jugend weibl.	Schönwalde
Sonntag, 20.01.	10.00 Uhr	D-Jugend männl.	Oberhavel
	14.00 Uhr	C-Jugend weibl.	Angermünde

## Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3 und die Vorbereitung des TT Stadtturmier Werneuchen 2012

freies Training oder Spieltag		
II. + III. Mannschaft (Spielplan)	Montag	18.00 bis 21.00 Uhr
Spieltag IV. oder V. Mannschaft im Wechsel	Dienstag	19.00 bis 22.00 Uhr
I.-V. Mannschaftstraining	Mittwoch	18.00 bis 21.00 Uhr
I. Mannschaft	Donnerstag	19.00 bis 22.00 Uhr
freies Training	Donnerstag	18.00 bis 21.00 Uhr
Schüler 8-11 Jahre	Freitag	15.00 bis 16.30 Uhr
Schüler ab 12 Jahre	Freitag	16.30 bis 18.30 Uhr
Spieltag (Schüler)	Sonnabend	10.00 bis 13.00 Uhr

## Für alle Freunde des Sports, die eine Kontaktaufnahme mit dem Verein planen, sind hier die Rufnummern der aktuell Verantwortlichen aufgelistet:

Badminton:	SF C. Gollnick	Tel. 0162-4407 873
Fußball:	SF F. Heinze	Tel. 033398-7378
Frauenfitness:	SF'in S. Zilz	Tel. 033398-87401
Gymnastik:	SF S.Wagner	Tel. 033398-91392
Handball:	SF R. Thies	Tel. 033398-85595
Karate:	SF T. Becker	Tel. 033398-68200
Leichtathletik:	SFW. Natho	Tel. 0163-4667152
Tischtennis:	SF B. Neffin	Tel. 033398-696471
Volleyball:	SF F. Schöfl	Tel. 033398-87269







## Fährten, Bäume, Lagerfeuer

Biologieunterricht Klasse 7 direkt in der Natur

Über den Wald und die Notwendigkeit der Jagd bekamen die Schüler der beiden 7.Klassen viele Informationen direkt aus erster Hand von Herrn Graf von Schwerin, Besitzer eines 10 ha großen Waldes bei Hirschfelde und seinem Mitarbeiter. Es gab vieles zu sehen, zum Beispiel Tierfährten, Spuren von Schädlingen, Pilze ...

Eine „Baumerntemaschine“, den *Harvester*, konnten wir bei der Arbeit beobachten: innerhalb von wenigen Sekunden war ein Baum gegriffen, gefällt, die Zweige abgesägt und in Stücke geschnitten.

Am schönsten fanden alle das Lagerfeuer. Ein echter Jäger zeigte uns ein Jagdhorn und blies einige Signale, wie z.B. „Hase“, „Reh“ oder auch „Essen“. Herr Graf von Schwerin zeigte uns auch die Ausrüstungsgegenstände eines Jägers.



Dann durften wir uns eine Wurst und Brötchen grillen — einige waren echt talentiert und hatten den Dreh raus, während andere wohl ohne Hilfe hungrig geblieben wären ;-)

Vielen herzlichen Dank noch mal an Herrn Graf von Schwerin und seine Mitstreiter!

*Schülerinnen und Schüler der Klassen 7a und 7b*

## Da lag Musik in der Luft

Erfolgreiches Probelager im Feriendorf Dorado

Wie in jedem Jahr führen auch in diesem November die Schüler der Musikband, der Tanzgruppe und der AG Schülerzeitung ins Probelager ins Feriendorf Dorado, um neue Stücke einzustudieren und mal hintereinander weg sich mit Musik, Tanz und Fotogeschieden zu beschäftigen. Unsere Musikgruppe **Saitenweise** mit Frau Kurek als Seele vom Ganzen hatte diesmal Unterstützung von Mario vom Rockmobil, der sich intensiv um die beiden angehenden Schlagzeuger kümmerte. Bis spät in die Nacht rein wurde geprobt – die Finger der Gitarristen waren teilweise schon arg lädiert! Aber es hat sich gelohnt: zwei neue Songs wurden einstudiert.

Unsere Tanzgruppe **Die Tan(nz) Zapfen.aedj** unter Leitung von Tanz-



pädagogin Frau Behm probte auch fleißig und alle Neueinsteiger lernten schnell die vielen Schrittfolgen — weiter so! Die Schülerzeitungsredakteure wa-

ren auch nicht faul und machten Interviews fotografierten alle bei der Arbeit und gestalteten Seiten für die aktuelle Schülerzeitung. Die Stunde der Wahrheit kam: Vorführung aller gelernten Stücke vor den Eltern Die Eltern waren gespannt ... und alle anderen aufgeregt. Aber alles klappte recht gut und es gab viel Applaus für alle Akteure!

Es war wieder ein erfolgreiches Probelager – viele freuen sich schon auf nächstes Jahr.



*Schülerzeitungsredakteure im Probelager: Daniela (10b), Darléne und Florian (9b)*

## Medienraum im Jugendtreff komplett

Der neu geschaffene Medienraum im Jugendtreff Werneuchen ist mittlerweile mit allem ausgestattet was die Arbeit und das Lernen mit modernen Medien erfordert.

Für das Jahr 2012 wurde dafür beim Landkreis Barnim ein Antrag auf investive Mittel zur Ausstattung und Einrichtung des Medienraumes gestellt. In einem 60/40 Finanzierungsverhältnis mit der Stadt Werneuchen, konnten insgesamt 6000 Euro in vier neue PC Arbeitsplätze, Film- und Fototechnik sowie diverses Zubehör investiert werden.

Als besonderes Schmankerl konnte dank einer Spende über 200 Euro der E.ON edis Gesellschaft, noch eine sogenannte Action- und Outdoorkamera für die ganz besonderen Kameraperspektiven angeschafft werden.

Diese wird auch schon bei den ersten Videoprojekten, z.B. mit den ambitionierten Dirt-Bike-Fahrern oder in einem Filmprojekt der Streitschlichter aus der Grundschule im Rosenpark zum Einsatz kommen.

Das Angebot des Medienraumes soll sich zu einem offenen Angebot für alle interessierten Jugendlichen hin entwickeln. Voraussetzung für die selbstständige Nutzung des Raumes ist der Abschluss eines comp@ss-Kurses, einem zertifizierten Bildungsstandard, der neben technischem Know-how auch großen Wert auf die Vermittlung von sozialen Kompetenzen legt. Diese Kurse werden je nach Bedarf vom Jugendkoordinator angeboten und durchgeführt.

Eine Anmeldung ist vor Ort oder telefonisch unter der 033398/949799 möglich. Die Nutzerinnen und Nutzer, sowie die Jugendförderer bedanken sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung bei der Umsetzung dieses Vorhabens.

*Michel Seifert,  
Jugendkoordinator Werneuchen*

## Ein bunter Start in die graue Jahreszeit

Der Jugendtreff Werneuchen in den Herbstferien 2012

In den Herbstferien 2012 bekamen die Kinder und Jugendlichen aus Werneuchen erneut die Möglichkeit an den Ferienangeboten des örtlichen Jugendtreffs teilzunehmen.

Als erstes stand ein Tischtennisturnier auf dem Programm. Gespielt wurde in 2 Gruppen von denen sich die jeweiligen Erst- und Zweitplatzierten für das Halbfinale qualifizierten. So kam es im 1. Halbfinalspiel zu einem Aufeinandertreffen zwischen Colin Sucrow-Linsmeier und Lukas Nicolas, welches Colin für sich entschied. Das 2. Halbfinale konnte Daniel Rentzsch gegen Philip Rohland gewinnen. Im Finale zwischen Daniel und Colin bestätigte Daniel seine Favoritenrolle und wurde somit verdienter Turniersieger.

Am Tag danach ging es nach Berlin zu einer „Graffiti-Tour“. Da ein paar Tage später ein Graffiti-Workshop im Jugendtreff stattfand, konnten sich die Teilnehmer hierbei vorab etwas Inspiration durch die Besichtigung der Werke echter Profis holen. Die Jugendlichen waren zudem mit Kameras ausgestattet um das Gesehene zu dokumentieren. Die ersten Stopps auf der Tour waren der Jugend- und Kulturclub „Yaam“ sowie anschließend die „East Side Gallery“. Nach einer kurzen Mittagspause wurde der Mauerpark besucht. Es entstanden dabei viele tolle Fotos von herausragenden Graffiti-Kunstwerken. Als weiteres Ferienangebot fand im Jugendtreff ein „Beat-Work-



shop“ statt, in dem sich die Teilnehmer darin probieren konnten, eigene Musikstücke am Computer zu komponieren. Als Ergebnis des Workshops bekam jeder von ihnen eine CD mit den eigenen Songs mit auf den Weg.

Mit der Vorbereitung des Graffiti-Workshops und einem anschließenden Filmabend fand dann die erste Ferienwoche einen angemessenen Ausklang.

Die zweite Ferienwoche begann mit eben jenem lang erwarteten Graffiti-Workshop unter Anleitung des Strausberger Graffiti-Künstlers Alexander Hinz, der bereits im Jahr zuvor einen solchen Workshop im Jugendtreff Werneuchen durchführte.

Gemeinsam mit den teilnehmenden Jugendlichen wurde nun an diesem Tag die Graffiti-Wand des Jugendtreffs neu gestaltet.

Zudem wurde die neue Medienwerkstatt im Jugendtreff Werneuchen mit einem Medienschnuppertag eingeweiht. Begleitet wurde dieser Tag durch Andreas Klisch von der Landesarbeitsgemeinschaft Multimedia sowie Josefine Gerber von der Koordinierungsstelle des Lokalen Aktionsplans Barnim.

Organisatorisch und finanziell wurden diese Ferienangebote von der Jugendkoordination Werneuchen unterstützt, wodurch es möglich wurde, alle Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen kostenfrei anzubieten. Die teilnehmenden Jugendlichen zeigten sich in jedem Fall von der neuen Angebotspalette des Jugendtreffs begeistert.

*Christian Schenke*

*Jugendförderung Werneuchen*

*Colin Sucrow-Linsmeier*

*Praktikant im Jugendtreff Werneuchen*

## Ein tolles Team

Schüler- und Elterninitiativen zur Gestaltung der Grundschule

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c der Grundschule im Rosenpark überraschten die Schulleitung bereits am 28. September mit sechs unterschiedlichen Vogelhäuschen, die unter der Anleitung von Erwachsenen ange-

fertigt und feierlich überreicht wurden. Nun holten die Mädchen und Jungen zum zweiten Schlag aus:

Am Freitag, den 30. November renovierten sie aus eigenen Mitteln nach dem Unterricht ihren Klassenraum und

blieben dabei freiwillig bis 18 oder gar 19 Uhr! Der Raum erstrahlt nunmehr in einem wundervollen neuen gelben Ton! Zusammen mit den ganzen Putz-, Aus- und Einräumarbeiten war dies ein aufwändiger, aber dafür auch ein toller und spannender Tag, der bewies, dass



die „Großen“ der Grundschule über die Jahre hinweg von einem Klassenverband zu einem TEAM avancierten. Daher haben sie von mir als Klassenleiter einen absolut respektvollen Dank verdient: „Habt ihr toll gemacht, meine Lieben!“. Die Klasse erhielt aber auch ansehnliches Lob seitens der Schulleitung, der anderen Kollegen, aber v. a. auch der Kinder. Persönlich bedanke ich mich ganz besonders bei Hrn. Werba und Frau Brunkal sowie Hrn. Arndt für die tatkräftigen Unterstützungen der Projekte, bei den Eltern der 6c für die Besorgungen sowie bei Frau Hansch, Frau Sachse und dem Bürgermeister Herrn Horn für die Genehmigung des Renovierungsprojektes. Es hat sich gelohnt.

*H. Schwaiger, Klassenleiter der 6c*

## Podestplatz bei erster Teilnahme

Grundschule im Rosenpark auch im Zweifelderball erfolgreich

Erstmals nahm unsere Schulauswahl am Kreisfinale für Zweifelderball (vielen auch unter dem Namen Völkerball bekannt) in Bernau teil.

Von den 18 gemeldeten Grundschulen starteten letztendlich „nur“, aber immerhin 12 Teams.

Gespielt wurde mit 10 Schülerinnen und Schülern, also mit gemischten Mannschaften über eine Spielzeit von 8 Minuten. Im ersten Spiel gegen die GS Lichterfelde hielt unser Team lange gut mit, ehe plötzlich innerhalb einer Minute alle Feldspieler abgeworfen wurden und damit das Spiel vorzeitig beendet war. Nach einer kurzen Pause wurden die Fehler ausgewertet und nun trat man gegen die Schule aus Finowfurt an. Jetzt spielte unser Team wie aus einem Guss und siegte mit 7:0. Im dritten Match wartete der Pokalverteidiger vom Gymnasium Bernau auf uns. Mit gestärktem Selbstbewusstsein wurden Wurf- und Fangleistungen unsererseits noch besser und Werneuchen siegte mit 6:4. Durch diesen Sieg, der einem emotionalen Böller gleichkam, besiegte unser Team auch die Mannschaften der Kinder- und Jugendakademie (5:3) und der GS Groß Schönebeck (3:2).

Der verdiente Lohn war überraschend der Gruppensieg in der Staffel 2. Im kurzfristig angesetzten Halbfinale gegen

die GS Bernau am Blumenhag hatten die Werneuchener einen guten Start. Nach ca. der Hälfte der Spielzeit geriet man unwesentlich in Rückstand. Plötzlich aber wurde kein Ball mehr gefangen und so begann das große „Fliegensterben“, alle wurden abgeworfen und unser Team ging vorzeitig mit 0:11 k.o.

Nach kurzer Besprechung bzw. Auswertung des Halbfinals traten die Rosenparkschüler im kleinen Finale (Spiel um Platz 3) wiederholt gegen die Pokalverteidiger Gymnasium Bernau an. In einem knappen, spannenden Spiel ging

die GS Werneuchen erst kurz vor Schluss in Führung und brachte diese mit allen erlaubten Mitteln über die Zeit. Nach dem Abpfiff stand es 5:4, also Podestplatz, herzlichen Glückwunsch! Im abschließenden Endspiel besiegte die GS Basdorf die GS Bernau am Blumenhag und ging somit als Turniersieger hervor. Die GS im Rosenpark startete mit: B. Bajor, T. Beier, J. Bunk, V. Gellert, V. Grund, L. Juckel, T. Jürgens, E. Müller, P. Peters, M. Singethan, T. Wegner

St. Neumann  
verantw. Sportlehrer



## Ein kleiner Rückblick

Spannendes, interessantes Hortjahr geht zu Ende

Das Hortjahr begann wie in den vergangenen Jahren mit dem Märchenrätzel (Amtsboten). Sehr viel Motivation von den Erzieherinnen war nötig, den Kindern das Märchen von der „Goldenen Gans“ näher zu bringen. Ca. 80 Jungen und Mädchen nahmen daran teil. Es entstanden viele schöne Zeichnungen. Auch Kinder die nicht gerne malen, haben schöne Bilder nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten gestaltet. Habt noch einmal vielen Dank, das habt ihr ganz toll gemacht! Leider war kein Preisträger darunter. Alle Bilder hängen in der Hortgalerie aus.

Im Februar stand der Fasching im Vordergrund. Viele Prinzessinnen, Kämpfer und Polizisten tanzten um die Wette. Hier auch ein Dankeschön an die Elternvertreter, die uns dabei unterstützten.

Im März stand das Märchen die „Goldene Gans“ als Theaterstück im Mittel-

punkt. Gruppenübergreifend entstand eine wunderschöne Theateraufführung. Wir freuten uns über die große Anteilnahme der Eltern und Gäste. Durch ihr kommen war unser Projekt vollkommen.

Der Höhepunkt in den Sommerferien war der Besuch der freiwilligen Feuerwehr Werneuchen. Hier möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn René Juckel bedanken. Über viele Jahre organisierte er den unvergleichbaren Tag.

Unsere Schnipseljagt (siehe Amtsboten Sommerausgabe) führte uns in das Stadthaus und in das Kaffeehaus „Marlen“, die uns Asyl boten. Den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, sowie den Gästen im Kaffeehaus danke für die außerordentliche Bewirtung und Durchhaltevermögen (Lautstärke).

Am Einschulungstag tanzten unsere „Rosentänzer“ unter der Leitung von Frau Behm. Die großen und kleinen Tänz-

zer waren toll, macht weiter so!

Mit voller Erwartung und strahlenden Gesichtern waren die Hortkinder am vorweihnachtlichen Puppenspiel „Rabatz“. „Hänse und Gretel“ mal anders. Das Naschbuffet und die Zuckerwatte stopften viele kleine Mäuler,

Unser Lesezauber geht in das dritte Jahr. Dickses Danke den Schülerinnen und Schülern der Europaschule Werneuchen, sowie Frau Hildebrand und ihrem Team.

Allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Grundschule im Rosenpark, Kindern, Eltern und Großeltern, sowie den Elternvertretern für die Unterstützung vielen Dank noch einmal von dieser Stelle. Wir wünschen alle eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Hortteam

## Die Herrschaft Eckardstein II. (Teil 3)

Es ist das Stammgrundstück, das dann in den Besitz des Gutsbesitzers Kiehl zu Tiefensee kam und vom gegenwärtigen Besitzer des Gutes zusammen mit weiterem Land zur Vergrößerung seines Besitztums erworben wurde. 1777 wurde neben dem Eierkärnergehöft ein

### Kreislärtner – Etabliſsement

errichtet, das dem Kreislärtner Friedrich Zemlin übergeben wurde. Die Erbverschreibung vom 13.05.1778 besagt, dass der König „den bis daher zu Wollenberg wohnhaft gewesenen Oberbarnim'schen Creyß – Gärtner Friedrich Zemlin nunmehr auf der wüsten Feldmark Tiefensee auf höchst eigene Kosten anbauen und daselbst 4 Morgen Gartenland zum Behuf



Luftbild Tiefensee in der Nacht

Luftbild Tiefensee  
Archiv: Stadtverwaltung

der für den Creyß zu ziehenden Bäume beizulegen geruhet.“ Das Kreislärtnerhaus war neu erbaut worden und das ihm überwiesene Land bestand aus drei Enden „so bis daher der Schulze Sydow, der Krüger Kosse und Bauer Daniel Rauchstädt zu Freudenberg

pachtweise in Kultur gehabt.“ Er war gehalten, „eine gute Baumschule anzulegen, die Alleen in Ordnung zu halten und denen Untertanen in Setzung der Bäume, ohne deshalb

Bezahlung zu verlangen, Unterricht zu geben, [und alles] gehörig und fleißig zu verwalten ...“ Dagegen derselbe jährlich 30 Tlr. Traktement aus der Kreiskasse erhält und die Freiheit hat, 2 -3 Kühe weidefrei auf den Freudeberg'schen Tiefensee – Anteil zu treiben. In den Kienbergen konnte er sich frei Raff- und Leseholz holen „gegen Entrichtung der wöchentlichen Heidemiete“ (211) – 1819 besaß das „vormalige Kreislärtnerhaus“ der Jäger Regelitz, das „vormalige Eierkärnerhaus“ des Böttchermeister Behrend.

Ein letzter Anteil des sogen. Amt Landsberger Tiefenseeibesitzer (458 Morgen 179 Quadratruten Flächeninhalt) ging 1833 an den Baron Arnold von Eckhardstein auf Leuenberg über – im Erbgang 1857 auf den Baron August Friedrich von Eckardstein auf Haselberg. Am 03. Mai 1850 überließ die Familie Eckardstein zur Begründung der fiskalischen Försterei zu Tiefensee 16 Morgen land hiervon an den Fiskus, z. T. gegen 7 W. 10 Quadratruten bisherigen fiskalischen Dienstackers als Tauschobjekt. –

Wir kehren nun zu dem schon erwähnten Tiefensee – Anteil der

### Gebrüder von Pfuel

zurück, das heutige eigentliche Gut Tiefensee.

Die „halbe wüste Feldmark Tiefensee“ war den Gebrüdern von Pfuel – es waren deren 7 Geschwister – zu „gesamter Hand“ vom Landesherrn verliehen worden. Wir finden nun Tiefensee im Besitz eines bedeutenden Mannes, des 1492 gestorbenen Rickel von Pfuel, der in brandenburgischen Landen eine gewichtige Persönlichkeit war. 1470 ist er „Doktor und Ritter“, Verwalter des Schlosses Angermünde, 1472 Notar des Markgrafen Albrecht und im

folgenden Jahr wird er als Befehlshaber im kurfürstlichen Heere erwähnt. Er hat Besitzungen in Berlin, Wriezen und Fürstenwalde, ihm gehört Quilitz [jetzt Neuhardenberg] und Quappendorf. Steinbeck und Werftpfehl, sowie endlich seit 1474 auch Leuenberg und Tiefensee. Die beiden letzten werden von nun ab stets zusammen genannt. Pfuel und seine

#### Ritterguts – Vorwerk

ein. Als solches ist es im 30jährigen Kriege so gut wie ganz zerstört worden. Den Wiederaufbau leitete zunächst Oberstleutnant Otto von Pfuel (212), aber etwa ein Jahrzehnt



Königstein, an dem vor etwa 200 Jahren König Friedrich Wilhelm IV. eine Rast einlegte (B 158 in Richtung Leuenberg)

Foto: Stadtverwaltung

ruhte in Leuenberg und Tiefensee die Bewirtschaftung so gut wie ganz, dann kamen beide in den Besitz des Oberjägermeisters von Lüderitz auf Leuenberg, bei welchem Gut Tiefensee nun vorläufig verblieb. Es hat dann die Besitzwechsel durchgemacht wie das Hauptgut Leuenberg. –

Nach dem Besitzantritt Eckhardsteins begann auch für Tiefensee ein neuer Entwicklungsabschnitt, der im Jahre 1820 einsetzte und im Jahre 1850 mit der

#### Selbständigmachung

#### Tiefensees

seinen Abschluss fand. Gut Tiefensee wird durch das Gesetz vom 2. März 1850

freies Eigentum des Erbpächters.

Als Grundlage hierfür müssen wir auf den Erbpachtvertrag, „datiert Wriezen, den 8. Juli 1820“ zurückgreifen, durch den der Erb- und Gerichtsherr von Leuenberg und Tiefensee mit dem Leutnant und Regierungs – Condukteur C. A. F. Fischer (213) aus Wollenberg einen Vertrag abschlossen, der folgendes festsetzte: Fischer wurde das Vorwerk Tiefensee, bestehend aus 471 Morgen 130 Quadratruten Flächeninhalt gegen einen jährlichen Erbpachtkanon von 225 Reichstalern Courant überlassen, Eckhardstein reservierte sich aber die fällige Roggenernte – das Gut war am 01. Juli übergeben worden –, die Pacht vom Krüge zu Tiefensee bis Johannis 1821 und erließ dafür dem Erbpächter den Kanon für 1820 – 1822 und 1/3 des Erbpachtgeldes für die Zeit von 1822 – 1826. Das Erbpachtgeld wurde auf 2500 Tlr. Bedungen, zahlbar in zwei Terminen (1000 Taler Johannis 1821, 1500 Taler Johannis 1822). Die Gerichtobrigkeit über Tiefensee behielt sich Eckardstein vor. Fischer musste sich auch verpflichten, nie eine Ziegelei zu Tiefensee zu errichten, seinen Bedarf an Ziegelsteinen dagegen stets in Leuenberg zu bedecken und außerdem die Erlaubnis zu erteilen, auf seinem Grund und Boden Eckardstein nach Ziegelerde graben zu lassen, wofür ihm ein Jahrespachtquantum von 25 Taler jährlich gutgeschrieben wurde. Im § 11 heißt es:

211 *Uebrigen hatte er sich nach der „Instruction für die Creyß – Gärtners vom 28. August 1773“ zu richten. – Näheres siehe „Brandenburg, Zeitschrift f. Heimatkunde und Heimatpflege“, herausg. Von Rudolf Schmidt IV Heft 15.*

212 *ehe Seite 102.*

213 *Siehe Seite 107 und Bd. I 125.*

## Änderung der Beförderungsbedingungen im VBB-Tarif

Seit 9. Dezember kein Verkauf von VBB Tickets im Zug

„Zutritt nur mit gültigem Fahrausweis“ heißt es in Zukunft in allen Zügen des Regionalverkehrs im Tarifgebiet des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB). Seit 9. Dezember müssen Reisende grundsätzlich bereits bei Fahrtantritt im Besitz eines gültigen VBB-Fahrausweises sein. Das Nachlösen beim Kundenbetreuer im Zug ist nur noch in Ausnahmefällen möglich. Und zwar wenn es am Einsteigebahnhof weder eine personalbediente Verkaufsstelle noch einen betriebsbereiten DB-Automaten gibt.

Bisher konnten Fahrgäste gegen einen Aufschlag – den sogenannten Bordpreis – Fahrausweise in den Regionalverkehrszügen der DB Regio AG beim Kundenbetreuer erwerben. Bei anderen Unternehmen im Verkehrsverbund wurden die Fahrausweise zum Teil zuschlagfrei verkauft. Angesichts der verschiedenen Regelungen war vielen Kunden nicht klar, in welcher Situation ein Fahrausweisverkauf im Zug möglich war und wann nicht. Diese unterschiedlichen Regelungen entfallen nun. In den neuen Verkehrsverträgen ist der Fahrausweisverkauf im Zug zum Bordpreis ausgeschlossen.

Wer kontrolliert wird und ohne gültigen Fahrausweis fährt, muss das erhöhte Beförderungsentgelt von mindestens 40 Euro bezahlen. Schon heute gilt diese Regelung bereits in den meisten Verkehrsverbänden in Deutschland; nun wird sie auch auf das gesamte VBB-Gebiet ausgeweitet.

Ein positiver Effekt dabei ist außerdem, dass die Kundenbetreuer mit der Umsetzung der einheitlichen Regelung mehr Zeit finden werden, sich ihren eigentlichen Serviceaufgaben für die Mehrzahl der Reisenden zu widmen. Dazu gehören die Fahrgastinformationen und auch die Hilfestellung beim Ein- und Aussteigen.

Weiterhin besteht im Land Brandenburg aber die Möglichkeit, bereits im Bus auf der Fahrt zum Bahnhof einen VBB-Fahrausweis bis zum Reiseziel zu erwerben.

# Wärmende Rabatte für die kalte Jahreszeit

Neues Bonusheft zum VBB-Abo 65plus



Sich in der Saunalandschaft eines belebenden Thermalbades aufwärmen, über eine Komödie in Dieter Hallervordens Schlosspark-Theater herzlich lachen oder der Klanginstallation im Besucherbergwerk lauschen – auch für die kalte Jahreszeit gibt es jede Menge Ausflugsideen. Klar im Vorteil sind Inhaber des VBB-Abo 65plus, die die Freizeitziele nicht nur dank ihres Tickets günstig erreichen, sondern auch von Rabatten und Bonusangeboten profitieren. Um die Offerten ausschöpfen zu können, haben der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) und die Tourismus-Marketing Brandenburg (TMB) ein neues Bonusheft aufgelegt. Die mittlerweile 7. Ausgabe ist kostenlos an Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen sowie dem VBB und bei der TMB in Potsdam erhältlich. Vorgestellt werden mehr als 20 attraktive Aus-

flugziele in Berlin und Brandenburg sowie die lohnenden Rabatte oder Bonusangebote der Touristiker vor Ort. So gewähren zum Beispiel die Thermen in Bad Wilsnack, Templin und Bad Belzig zehn Prozent Nachlass auf den Eintrittspreis. Auch das Schlosspark-Theater Berlin, das Deutsche Historische Museum oder das Besucherbergwerk F60 im Elbe-Elsterland bieten interessante Rabatte. Die Angebote im Bonusheft sind bis zum 30. April 2013 gültig. Alle Ziele sind bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Das VBB-Abo 65plus gilt rund um die Uhr in allen Bussen und Bahnen in ganz Berlin und Brandenburg. Erwerben können es Senioren ab 65 Jahren unabhängig vom Einkommen. Das Ticket kostet monatlich 48 Euro, bei einer Einmalzahlung für ein ganzes Jahr ist es mit 559 Euro noch günstiger.

## Erfolgreicher Fernverkehr zwischen Deutschland und Polen

Die Direktverbindung von Berlin nach Danzig

Das Angebot der Deutschen Bahn (DB) im Personenfernverkehr wird immer internationaler: Rund 80 europäische Städte sind direkt von Deutschland aus erreichbar. Der von der DB gemeinsam mit dem Kooperationspartner PKP Intercity organisierte grenzüberschreitende Fernverkehr nach Polen erfreut sich stetig steigender Fahrgastzahlen. Zuwachs im Angebot bringt seit Juni die neue Direktverbindung Berlin – Danzig. Die Eurocity-Verbindung führt täglich von Berlin über Frankfurt/Oder und Posen (Poznan) in die polnische Küstenregion Dreistadt (Trójmiasto)

mit den Zentren Danzig (Gdansk), Zoppot (Sopot) und Gdingen (Gdynia). In Berlin Hbf fährt der Eurocity um 15.40 Uhr ab. Er erreicht Posen um 18.36 Uhr und Danzig Hbf um 22.20 Uhr. Über Zoppot erreicht der Zug um 23.03 Uhr seinen Endhalt Gdingen. In Gegenrichtung verlässt der Eurocity um 5.42 Uhr Gdingen, um 6.22 Uhr fährt er aus Danzig Hbf ab. Berlin Hbf erreicht der Zug um 13.12 Uhr.

Die einfache Fahrt Berlin–Danzig gibt es mit dem Europa-Spezial schon ab 29 Euro, Berlin–Posen schon ab 19 Euro.













## Standardinformationen

### ■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler  
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 0170/3210644
- OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
in Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24  
18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
im Raum über der Kita  
18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/8551049
- OT Tiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind  
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
17.00-18.00 Uhr  
Gemeindezentrum Willmersdorf  
Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast  
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
von 18.00-19.00 Uhr  
im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel  
Jeden 1. und 3. Montag im Monat  
im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr  
Tel. 033398/77285

### ■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

- Frau Anders /81635 oder  
Herr Opitz /90420  
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

### ■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen  
in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen  
mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.)  
sind erwünscht.

### ■ Sonstige Telefonnummern

- Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0  
Krankenhaus Bernau und Herzentrum  
Brandenburg / Rettungsstelle Bernau 03338/694521  
E.ON edis AG Service-Hotline 0180/12 13 14 0  
und Störungsannahme

### ■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoß des alten Grundschulgebäudes) Dienstag  
und Freitag 14.00-17.00 Uhr

### ■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

- Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 209 der  
Stadtverwaltung Tel. 033398/81610

### ■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

- Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Neben-  
gebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

### ■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

- Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen  
Telefon: 033398/8820  
Fax: 033398/88214  
Kläranlage: 033398/76150  
Bauhof: 033398/76059  
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480  
Internet: [www.stadtwerke-werneuchen.de](http://www.stadtwerke-werneuchen.de)  
E-Mail: [info@stadtwerke-werneuchen.de](mailto:info@stadtwerke-werneuchen.de)  
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

### ■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

- Am Schloss1, 16356 Werneuchen  
Telefon: 033398/86733  
Fax: 033398/87740  
Havarietelefon: 03338/604316  
Internet: [www.wbg-werneuchen.de](http://www.wbg-werneuchen.de)  
E-Mail: [info@wbg-werneuchen.de](mailto:info@wbg-werneuchen.de)  
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr  
Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

### ■ Stadtverwaltung Werneuchen

- Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418  
Internet: [www.werneuchen.de](http://www.werneuchen.de), E-Mail: [postfach@werneuchen.de](mailto:postfach@werneuchen.de)

### ■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

- Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610  
Dienstag 13.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

### ■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

### ■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr  
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr  
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

### ■ Bürgermeister

Herr Horn /81630  
[horn@werneuchen.de](mailto:horn@werneuchen.de)

### ■ stellv. Bürgermeisterin

Frau Fähmann /81622  
[faehmann@werneuchen.de](mailto:faehmann@werneuchen.de)

### ■ SG Bürgerbüro

Sachgebietsleiterin Frau Schulze /81616  
Standesamt [schulze@werneuchen.de](mailto:schulze@werneuchen.de)

Pass- und Meldewesen Herr Krause /81625  
[krause@werneuchen.de](mailto:krause@werneuchen.de) Fax: /816525

Bürgerbüro Herr Balzer /81610  
[balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de)

Bürgerbüro Frau Pieper /81610  
[pieper@werneuchen.de](mailto:pieper@werneuchen.de)

### ■ SG Service

Sachgebietsleiter Herr Siebenmorgen /81629  
Kommunalrecht/ EDV [siebenmorgen@werneuchen.de](mailto:siebenmorgen@werneuchen.de)

Sekretariat Frau Tietz-Wölfel /81630  
[tietz-woelfel@werneuchen.de](mailto:tietz-woelfel@werneuchen.de)

Sitzungsdienst/ Wirtschafts- Frau Schimmelpfennig /81624  
und Tourismusförderung [schimmelpfennig@werneuchen.de](mailto:schimmelpfennig@werneuchen.de)

Beschaffung Herr Sachse /81627  
[sachse@werneuchen.de](mailto:sachse@werneuchen.de)

### ■ SG Finanzverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Dahme /81611  
[dahme@werneuchen.de](mailto:dahme@werneuchen.de)

Stadtkasse Herr Stasik /81636  
[stasik@werneuchen.de](mailto:stasik@werneuchen.de)

Vollstreckung Frau Pieper /81644  
[pieper@werneuchen.de](mailto:pieper@werneuchen.de)

Steuerwesen Frau Aderhold /81617  
[aderhold@werneuchen.de](mailto:aderhold@werneuchen.de)

Steuerwesen/ Herr Blanck /81618  
Personalwesen [blanck@werneuchen.de](mailto:blanck@werneuchen.de)

Haushaltsüberwachung Frau Birk /81619  
[birk@werneuchen.de](mailto:birk@werneuchen.de)

### ■ SG Bauverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Hupfer /81634  
[hupfer@werneuchen.de](mailto:hupfer@werneuchen.de) Fax: 816534

Hoch- und Tiefbau/ Herr Gust /81612  
Gebäudemanagement [gust@werneuchen.de](mailto:gust@werneuchen.de)

Bauordnung/ Frau Jakob /81631  
Bauanträge [jakob@werneuchen.de](mailto:jakob@werneuchen.de) Fax: /816531

Geodaten/ Frau Kopischke /81623  
städtisches Kataster [kopischke@werneuchen.de](mailto:kopischke@werneuchen.de)

Liegenschaften Frau Reuther /81620  
[reuther@werneuchen.de](mailto:reuther@werneuchen.de)

Liegenschaften Frau Knollmeier /81621  
[knollmeier@werneuchen.de](mailto:knollmeier@werneuchen.de)

### ■ SG Schule, Kita und Kultur

Sachgebietsleiterin Frau Rothgänger /81633  
Wahlen [rothgaenger@werneuchen.de](mailto:rothgaenger@werneuchen.de)

Sachbearbeiterin Frau Kutzner /81613  
[kutzner@werneuchen.de](mailto:kutzner@werneuchen.de)

### ■ SG allgemeine Ordnung

Sachgebietsleiter Herr Liebing /81626  
[liebing@werneuchen.de](mailto:liebing@werneuchen.de) Fax: /816526

Sachbearbeiterin Frau Falke /81639  
[falke@werneuchen.de](mailto:falke@werneuchen.de)

Gewerbe Herr Balzer /81615  
[balzer@werneuchen.de](mailto:balzer@werneuchen.de)

Friedhofswesen Frau Schuhmacher /81632  
[schuhmacher@werneuchen.de](mailto:schuhmacher@werneuchen.de)

Brand- und Herr Sachse /81627  
Katastrophenschutz [sachse@werneuchen.de](mailto:sachse@werneuchen.de)



